V. b. b. 80 Groschen

AMTSBLATT der STADT WIEN

29

Samstag, 10. April 1954 Jahrgang 59

AUS DEM INHALT

Der Tag des Waldes

Zum Tag des Waldes sprach Bürgermeister Jonas am Sonntag, dem 4. April, in der Sendung „Aus der Heimat" im Sender Rot-Weiß-Rot Wien. Er führte aus:

„Wieder wird heute an vielen Orten Österreichs der Tag des Waldes festlich begangen. Bei uns in Wien fand diese Feier heute vormittag im Hörndlwald, im Lainzer Tiergarten, statt. Es ist dies ein noch junger, aber schöner Frühlingsbrauch, der Anklang bei allen finden soll, die beseelt sind von der Liebe zur blühenden Natur und dabei die große Bedeutung erkennen, welche Baum und Wald für das Leben und die Gesundheit der Menschen, namentlich in der Großstadt, besitzen.

Dieser Tag der Baumpflanzung soll vornehmlich im Zeichen unserer Jugend stehen, schon deshalb, weil diese Jugend es ist, die mit den jungen Baumpflanzen aufwachsen und dereinst die Früchte unserer Bemühungen ernten wird.

Waldschutz und Baumpflanzungen in Gärten, öffentlichen Anlagen und Alleen sind besonders für uns Großstadtmenschen eine Sache der Vernunft und des Herzens. Wir verbringen ja unser gejagtes Leben in Werkstätten, Laboratorien, Unterrichtssälen und Büros, an Maschinen und Schreibtischen, auf lärmerfüllten Straßen und in den engen Wohnungen eines luftarmen Häusermeeres. Deshalb klammern gerade wir Wiener uns um so fester an jedes kleinste Fleckchen der lebendigen Natur und sehnen uns nach frischer Luft in grüner Umwelt, um nach des Tages und der Wochen Müh und Plage wieder neue Kräfte sammeln zu können.

Diese Sehnsucht ist eine Äußerung der Naturverbundenheit und aus ihr erklärt sich unsere Liebe zum Wienerwald, zu unseren Donauauen und zu unseren Bergen. Aus ihr erklärt sich aber auch unsere Entschlossenheit, das soziale Grün im Stadtbild zu vermehren, den Wald- und Wiesengürtel zu schützen und durch die Errichtung von Windschutzpflanzen — wie zum Beispiel im Marchfeld, am Laaer und am Wiener Berg — unsere Lebensbedingungen zu verbessern.

Wälder und Grünanlagen bieten uns Erholung, Freude und Augenweide. Sie reinigen und erneuern beständig die Luft, in der wir Städter zu leben haben. Sie regeln Niederschlag und Klima und beugen drohender Versteppung und Verkarstung vor. Sie schützen aber auch — schon fern von Wien — die Ergiebigkeit und Güte der Hochquellen, die für uns Wiener eine weitere wichtige Lebensnotwendigkeit und in des Wortes natürlichstem Sinne wahre Gesundbrunnen sind.

Wälder und Bäume stellen aber auch unmittelbar, in dem sie uns mit Holz und köstlichem Obst versorgen, einen wichtigen wirtschaftlichen Faktor von großer Bedeutung dar.

Diesen Reichtum liebe- und verständnisvoll zu hegen und zu pflegen, muß uns daher eines der obersten Gebote sein. Wir erfüllen eine Pflicht an uns selbst und unserem Volk, wenn wir das wertvolle Erbgut, das wir von unseren Vorfahren empfingen, mit ganzer Hingabe betreuen und beschirmen, um es ungeschmälert auch unseren Nachkommen zu überliefern.

Wienerinnen und Wiener!

Helft alle mit, unsere Kulturen gegen jeglichen Unverstand zu schützen! Hütet vor allem unsere öffentlichen Grünanlagen und unseren Wienerwald! — Tretet bei euren Ausflügen herzhaft und belehrend jedem Wald- und Flurfrevel, jeder Verwüstung und jeder Verunstaltung des Naturbildes entgegen, wie sie leider nur zu oft noch durch leichtsinnige Plünderungen am jungen Wachstum und durch das rücksichtslose Wegwerfen aller möglichen Abfälle in Erscheinung tritt! — Bedenkt auch, daß jeder blühende Weidenzweig, wie jede Blüte überhaupt, den Bienen Nahrung gibt und im Haushalt der Natur einen wichtigen Zweck erfüllt!

So begrüße ich als Bürgermeister diesen Tag des Waldes, der uns alle zur Besinnung mahnt und in schöner Weise unseren Glau-

(Fortsetzung auf Seite 2)

Vorarlberg dankt Wien

Bürgermeister Jonas hat am 3. April vom Vorarlberger Landeshauptmann Ilg ein Schreiben erhalten, in dem der Dank des Landes Vorarlberg für die Spende der Stadt Wien für die Lawinenopfer ausgesprochen wird. In dem Brief heißt es: „Für die außerordentlich große Spende der Stadt Wien und die von Ihnen, insbesondere auch bei der Wiener Schuljugend, durchgeführte Spendensammelaktion zugunsten der Vorarlberger Lawinenopfer spreche ich Ihnen namens des Landes Vorarlberg den besonderen Dank aus. Gleichzeitig danke ich Ihnen für die guten Wünsche für einen schnellen Wiederaufbau der Existenzen dieser schwer geprüften Bergbauern. Ihre Anteilnahme und Ihre Hilfe sind ein leuchtendes Zeichen edler Menschlichkeit im allgemeinen und der Verbundenheit der österreichischen Bundesländer im besonderen."

Liesl übersiedelt in den Türkenschanzpark

Der Wiener Kaufmann Troffer überraschte dieser Tage das Stadtgartenamt mit einem netten Geschenk. Es handelt sich um ein zwanzig Monate altes Rehkitz aus seinem Jagdrevier in St. Andrä-Wördern. Das Tier wurde noch im Säuglingsalter von einem Jagdhund angefallen und verletzt. Die Spuren des Zweikampfes wurden aber im Landhaus des Wiener Kaufmannes bald ausgeheilt. Die Liesl, wie man das Rehkitz taufte, wuchs dann im Haushalt auf und entwickelte sich zu einem besonders schönen Exemplar. Wiederholte Versuche, das Reh in den Wald zurückzubringen, scheiterten an der Anhänglichkeit des Tieres zu den Familienmitgliedern des Betreuers, der sich nun schweren Herzens entschloß, sein Kostkind dem neuen Gehege im Türkenschanzpark zu überlassen.

Die Umquartierung in den Türkenschanzpark vollzog sich in durchaus freundschaftlichem Geiste. Das bereits akklimatisierte Rehterzett pirschte sich anfangs mißtrauisch an den Ankömmling heran, nahm aber bald den Zuwachs mit Freude zur Kenntnis.

Gemeinde Wien kauft 50 „Thermobloc"

Heiße Luft für Winter und Sommer

Der Gemeinderatsausschuß für Bauangelegenheiten beschäftigte sich am 1. April auf Antrag von Stadtrat Thaller auch mit der Anschaffung von 50 Stück Heizöfen besonderer Art. Es handelt sich um vollautomatische Warmlufterzeugungsgeräte, die unter der Bezeichnung „Thermobloc" als belgisches Patent bis jetzt nur im Ausland verwendet wurden. In den vergangenen Monaten hat das Wiener Stadtbauamt diesen Apparat weiter entwickelt. Der Bauausschuß genehmigte für die Anschaffung der ersten 50 Geräte, die nun auch in Österreich in Lizenz erzeugt werden können, 2,5 Millionen Schilling.

Das Wiener Stadtbauamt hat bereits im vergangenen Winter dieses neuartige Heizsystem auf einer seiner Baustellen mit Erfolg erprobt. Der Versuch, ein im Rohbau fertiggestelltes und nach außen abgedichtetes Haus vom Parterre bis zum Dachboden mittels dieser Heizvorrichtung zu erwärmen, ist gut gelungen. Das mit Heizöl gefeuerte Aggregat bläst vom Hauseingang heiße Luft bis in die entlegensten Räume und ermöglicht so die Ausführung sämtlicher Bauarbeiten auch bei strengem Frost. Weitere Vorteile zeigten sich bei der Erprobung in arbeits- und bautechnischer sowie in wirtschaftlicher Hinsicht. Die Vorteile sind schon dadurch gegeben, daß die neue Heizeinrichtung fast keine Bedienung benötigt und die Brennstoffkosten bedeutend herabsetzt. Mit diesem Apparat läßt sich auch sauberer arbeiten als mit Koks. Die Anschaffung der Warmlufterzeugungsgeräte werden vor allem die Bauarbeiter als eine freudige Botschaft begrüßen; in der nächsten Winterperiode wird auf noch mehr städtischen Baustellen durchgearbeitet werden können.

Der „Thermobloc" wird aber auch in heißen Sommermonaten eine wichtige Funktion erfüllen, nämlich beim Austrocknen der Neubauten. Die von der Straße aufgesaugte Warmluft wird mittels Ventilatoren durch das Bauwerk getrieben und bewirkt so eine raschere Austrocknung der Wohnungen. Bis jetzt mußten für diese Zwecke gleichfalls Koksöfen geheizt werden.

(Fortsetzung von Seite 1)

ben an die Zukunft unseres Volkes symbolisiert.

Ein bleibendes Verdienst erwirbt, wer zum Wohl der Menschen Wälder schützt und junge Bäume pflanzt.

„Vom Blumentopf bis zum Wienerwald"

Der „Tag des Waldes" wurde ebenfalls am Sonntag in der Kulturstätte Hörndlwald festlich begangen. Trotz dem schlechten Wetter hatten sich viele Festgäste, darunter Abordnungen mehrerer Jugendverbände eingefunden. Die Buben und Mädel der Evangelischen Jugend, der Gewerkschaftsjugend, des Österreichischen Pfadfinderbundes und der Roten Falken hatten 1500 Jungbäume zur Pflanzung vorbereitet. Der Regen gestattete Sonntag allerdings nur die symbolische Setzung eines Bäumchens.

Im Festsaal der Kulturstätte begrüßte der Obmann des Landesverbandes der Grünen Front, Regierungsrat Heger, die Festgäste. Stadtrat Afritsch sprach in Vertretung des Bürgermeisters und wünschte im Namen der Stadtverwaltung den Bestrebungen der Grünen Front den besten Erfolg. Die Pflanze ist die Geburtsstätte alles Lebens, so führte er aus. Sie allein wandelt anorganische tote Stoffe in organische, in das Leben um. Die Pflanze erweckt den Stein zum Leben; wenn sie stirbt, geht auch der Mensch zugrunde. An Stelle des „Drauflosbauens" muß deshalb eine vernünftige Grünflächenpolitik und eine kluge Stadtplanung treten. Die Gemeinde Wien bemüht sich, auf diesem Gebiet Vorbildliches zu leisten. Seit 1945 wurden 70.000 Bäume gepflanzt und 20.000 neue Alleebäume gesetzt, ebenso 500.000 Sträucher. Am Stadtrand entstanden mehrere Windschutzpflanzungen. Aber die Gemeinde geht noch weiter, sie stellt dort, wo der Gärtner nichts mehr ausrichtet, Blumenschalen auf, sie unterstützt die Aktion „Wien im Blumenschmuck", denn es soll vom Blumentopf bis zum Wienerwald in unserer Stadt schöner werden.

Der Geschäftsführende Präsident des Stadtschulrates, Nationalrat Dr. Zechner, wandte sich in einer kurzen Ansprache besonders an die Jugend, und forderte sie auf, die Natur zu schonen

Forstdirektor Dr. Ing. Hagen betonte, daß von allen Bundesländern außer Oberösterreich nur Wien bedeutende Geldmittel aus eigenem für die Aufforstung zur Verfügung gestellt hat.

Regierungsrat Heger sprach schließlich über die Ziele der Grünen Front, die sich zur Aufgabe gesetzt hat, das Interesse für den Wald in der österreichischen Bevölkerung zu verstärken.

Die Feier wurde durch einen Chor der Hauptschule Veitingergasse und das Lainzer Jagdorchester musikalisch umrahmt. Anschließend fanden Kulurfilmvorführungen statt.

Fälligkeitstermine der Abgaben der Stadt Wien im April

Im April sind nachstehende Abgaben fällig:

10. April: Getränkesteuer für März; Gefrorenessteuer für März; Vergnügungssteuer und Sportgroschen für die zweite Hälfte März; Ankündigungsabgabe für März.

14. April: Anzeigenabgabe für März.

15. April: Lohnsummensteuer für März.

25. April: Vergnügungssteuer und Sportgroschen für die erste Hälfte April.

30. April: Hundeabgabe (zweite Hälfte).

Das 60.000. Säuglingswäschepaket der Stadt Wien

Feierliche Übergabe im Mödlinger Krankenhaus

Am 2. April wurde im Mödlinger Krankenhaus das 60.000. Säuglingswäschepaket der Gemeinde Wien seit Wiedereinführung dieser Aktion nach dem zweiten Weltkrieg an eine Wiener Mutter übergeben. Vizebürgermeister Honay überreichte das Paket zusammen mit einem großen Fliederstrauß an Frau Karoline Kutalek, die Gattin eines Mechanikers aus Guntramsdorf. Der neue Erdenbürger erhielt außerdem ein auf 500 S lautendes Sparkassenbuch der Zentralsparkasse der Gemeinde Wien mit einer persönlichen Widmung von Bürgermeister Jonas.

Vizebürgermeister Honay wurde bei seinem Erscheinen im Krankenhaus von Bezirksvorsteher Deutsch, dem Leiter der Anstalt Primarius Dr. Monska und dem Leiter der gynäkologischen Abteilung Primarius Dr. Hauser sowie vom Pflegepersonal herzlich begrüßt. Auch Vertreter der Wiener Presse statteten bei dieser Gelegenheit der Mutter und ihrem sechs Tage alten Sohn Reinhard einen Besuch ab.

Vizebürgermeister Honay verwies bei der Übergabe der Geschenke an die junge Mutter auf die Bedeutung der Säuglingswäschepaketaktion. „Gesunde Kinder", sagte er, „sind nicht nur der Stolz jeder Familie, sondern auch unserer Stadtverwaltung". Er benützte die Gelegenheit, um der Ärzteschaft, dem Pflegepersonal und den Fürsorgerinnen für ihre pflichtbewußte Arbeit und ihre Liebe zu den Patientinnen und Kindern zu danken. Vizebürgermeister Honay besuchte dann einige Zimmer und beglückwünschte auch die übrigen Frauen zu ihrem Mutterglück. Er wünschte ihnen und ihren Sprößlingen viel Glück auf dem weiteren Lebensweg.

Konstituierung des neuen Fachbeirates für Stadtplanung

Die dreijährige Funktionsperiode des Fachbeirates für Stadtplanung ist im Februar dieses Jahres abgelaufen. Nunmehr wurde vom Bürgermeister ein neuer Fachbeirat bestellt, dessen konstituierende Sitzung am 3. April im Stadtsenatssitzungssaal des Wiener Rathauses stattfand. Die Mitglieder des neuen Beirates wurden Bürgermeister Jonas durch Stadtbaudirektor Dipl.-Ing. Hosnedl im Beisein von Stadtrat Thaller vorgestellt.

Bürgermeister Jonas verwies in seiner Begrüßungsansprache auf die Bedeutung, die die Wiener Stadtverwaltung der in der Wiener Bauordnung enthaltenen Bestimmung über den Fachbeirat beimißt. Mit der Bestellung dieses Konziliums ist die Gemeinde Wien bestrebt, ihre baulichen Absichten freiwillig einer Kontrolle von Fachleuten zu unterwerfen. Der Bürgermeister dankte den neuen Mitgliedern für die Annahme ihrer ehrenamtlichen Berufung und wünschte dem Beirat eine fruchtbare und erfolgreiche Zusammenarbeit mit den Organen der Stadtverwaltung im Interesse der Wiener Bevölkerung.

Dem neuen Fachbeirat für Stadtplanung gehören folgende Herren an: Baurat h. c. Dipl.-Ing. Franz Mörtinger, Zivilingenieur für Hochbau, Arch. Dipl.-Ing. Dr. techn. Franz Sturm, Baurat Prof. Arch. Dipl.-Ing. Siegfried Theiß, Konsulent Prof. Dr. Michel Engelhart, Baurat h. c. Ing. Egon Magyar, Ingenieurkonsulent für das Vermessungswesen, Prof. Dr. Richard Bieling, Vorstand des Hygienischen Instituts der Universität Wien, Baudirektor Dipl.-Ing. Franz Liebsch, Generaldirektion der Österreichischen Bundesbahnen, Baudirektion, und Technischer Rat Baumeister Rudolf Hartl.

Der Fachbeirat hat Prof. Theiß zu seinem Vorsitzenden und Baurat Magyar zu dessen Stellvertreter gewählt.

Gemeinderatsausschüsse

Gemeinderatsausschuß I

Sitzung vom 15. März 1954

Vorsitzender: GR. Weigelt.

Anwesende: Amtsf. StR. Sigmund, die GRe. Adelpoller, Dr. Altmann, Glaserer, Kratky, Lifka, Skokan, Schiller; ferner die SRe. Gröger, Dr. Grünwald, MOK. Dr. Delabro.

Entschuldigt: Die GRe. Bock, Franz Doppler, Dr. Freytag, Opravil.

Schriftführer: VOK. Müller.

GR. Weigelt eröffnet die Sitzung.

Berichterstatter: GR. Adelpoller.

(A.Z. 114/54; M.Abt. 1 — 915/53.)

Die in dem vorgelegten Dienstvertrag für die nebenberuflichen Vertragsärzte der M.Abt. 15 und 17 festgesetzten arbeitsrechtlichen Bedingungen werden mit Wirksamkeit vom 1. Jänner 1954 genehmigt.

Herausgeber, Eigentümer und Verleger: Die Stadt Wien. — Verantwortlicher Redakteur: Wilhelm Adametz, Wien I, Neues Rathaus. — Redaktion: Wien I, Neues Rathaus, B 40 500, Kl. 838. — Verwaltung: Kl. 263. — Postsparkassenkonto 210.045. — Anzeigenannahme: Wien VIII, Lange Gasse 32, A 24 4 47 und B 40 0 61. — Bezugspreis für Wien mit Zustellung: ganzjährig 60 S, halbjährig 30 S. — Erscheint jeden Mittwoch und Samstag. — Druck: Druck- und Verlagsanstalt „Vorwärts", Wien V, Rechte Wienzeile 97

Berichterstatter: StR. Sigmund.

Nachstehendes Geschäftsstück wurde vorberaten und an den Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet:

(A.Z. 131/54; M.Abt. 1 — 2293/53.)

Arbeiter der städtischen Ankündigungsunternehmung GEWISTA, Lohnangleichung.

(A.Z. 144/54; M.Abt. 2 — a/B 721/52.)

Die Bescherde des Löschmeisters Johann Bayer gegen die vom GRA. I mit Beschluß vom 17. Dezember 1951, A.Z. 2041, ausgesprochene Ablehnung des Ansuchens um Anrechnung der Vordienstzeiten vom 1. September 1920 bis 15. Oktober 1921, bekanntgegeben mit dem Bescheid der M.Abt. 2 vom 11. März 1952, Zl. M.Abt. 2 — a/B 18/50, wird als unzulässig zurückgewiesen.

(A.Z. 145/54; M.Abt. 2 — c/58/54.)

Dem provisorischen Tierarzt Dr. Linsbauer wird seine Behinderungszeit vom 1. Dezember 1938 bis 14. Oktober 1953 mit Wirksamkeit vom 1. Jänner 1954 für die Zeitvorrückung im Schema II, Verwendungsgruppe A, Dienstpostengruppe VI, gemäß § 16 Abs. 7 lit. a der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien angerechnet.

(A.Z. 148/54; M.Abt. 2 — a/G 654/53.)

Dem Karl Granat wird mit Wirksamkeit vom Tage seiner Unterstellung unter die Dienstordnung für die Beamten der Bundes-

hauptstadt Wien seine Vordienstzeit vom 27. April 1945 bis 6. Juli 1945 für die Zeitvorrückung im Schema I, Verwendungsgruppe 6, für das Ausmaß der Abfertigung nach § 44 Abs. 4 für die Begründung des Anspruches auf den Ruhegenuß und für das Ausmaß des Ruhegenusses angerechnet.

(A.Z. 152/54; M.Abt. 2 — a/P 804/52.)

Dem Alois Pichler werden mit Wirksamkeit vom Tage seiner Unterstellung unter die Dienstordnung für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien seine Vordienstzeiten vom 1. Juli 1929 bis 1. August 1929, 4. November 1929 bis 5. September 1931 und vom 12. März 1932 bis 6. April 1932 im Ausmaß von 1 Jahr, 11 Monaten und 25 Tagen für die Zeitvorrückung im Schema I, Verwendungsgruppe 5, der Gehaltsordnung für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien angerechnet.

(A.Z. 156/54; M.Abt. 2 — a/G 1505/53.)

Den in der vorgelegten Liste angeführten acht Vertragsbediensteten werden mit Wirksamkeit vom Tage ihrer Unterstellung unter die Dienstordnung für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien gemäß § 16 Abs. 6 lit. d der DO ihre Vordienstzeiten in dem in der beiliegenden Liste angeführten Ausmaße für die Zeitvorrückung und für das Ausmaß des Ruhegenusses angerechnet.

Soweit die Ansuchen um Vordienstzeitenanrechnung gemäß § 16 Abs. 6 lit. d der DO über das angerechnete Ausmaß hinausgehen, wird diesem Begehren keine Folge gegeben.

(A.Z. 160/54; M.Abt. 2 — c/1916, 1883, 2340/53.)

Den in der vorgelegten Liste angeführten drei Vertragskindergärtnerinnen wird die in der Liste angegebene Zeit als Praktikantinnen für alle Rechte angerechnet.

(A.Z. 163/54; M.Abt. 2 — a/L 186/54.)

Dem Ing. Herbert Lichtblau werden mit Wirksamkeit vom Tage der Unterstellung unter die Dienstordnung für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien gemäß § 16 Abs. 6 lit. d der DO von den vom 1. Dezember 1942 bis 31. Jänner 1948, vom 1. Februar 1948 bis 31. Dezember 1949 und vom 9. Jänner 1950 bis 31. Mai 1950 zurückgelegten Vordienstzeiten 3 Jahre, 8 Monate und 26 Tage für die Zeitvorrückung im Schema II, Verwendungsgruppe B, Dienstpostengruppe VI, und 2 Jahre, 5 Monate und 27 Tage für das Ausmaß des Ruhegenusses angerechnet.

Soweit das Ansuchen um Vordienstzeitanrechnung gemäß § 16 Abs. 6 lit. d der DO über das angerechnete Ausmaß hinausgeht, wird diesem Begehren keine Folge gegeben.

(A.Z. 164/54; M.Abt. 2 — a/H 429/54.)

Dem Dipl.-Ing. Walter Hinkel wird mit Wirksamkeit vom Tage seiner Unterstellung unter die Dienstordnung für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien gemäß § 16 Abs. 7 lit. a der DO seine Behinderungszeit vom 20. April 1949 bis 20. April 1951 für die Zeitvorrückung im Schema II, Verwendungsgruppe A, Dienstpostengruppe VI, der Gehaltsordnung für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien angerechnet.

(A.Z. 171/54; M.Abt. 2 — a/L 97/53.)

Dem Irrenpfleger Rudolf Lasser wird gemäß § 137 Abs. 5 der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien, die Zeit vom 9. Oktober 1934 bis 15. Jänner 1939 für die von der Dauer der Dienstzeit abhängigen Rechte unter Nachsicht der Nachzahlung der Pensionsbeiträge angerechnet.

(A.Z. 176/54; M.Abt. 2 — a/K 4173/51.)

Der Anna Kraus werden mit Wirksamkeit vom Tage der Unterstellung unter die Dienstordnung für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien gemäß § 16 Abs. 6 lit. d der DO von ihren Vordienstzeiten vom 24. Juli 1931 bis 31. Dezember 1931, vom 25. Februar 1932 bis 31. Oktober 1932, vom 24. November 1932 bis 15. März 1933, vom 17. April 1933 bis 7. Oktober 1933, vom 19. Dezember 1933 bis 10. März 1934 und vom 20. Juni 1934 bis 22. Oktober 1935, 1 Jahr, 8 Monate und 25 Tage, für die Zeitvorrückung im Schema II, Verwendungsgruppe E, angerechnet.

Soweit das Ansuchen um Vordienstzeitanrechnung gemäß § 16 Abs. 6 lit. d der DO über das angerechnete Ausmaß hinausgeht, wird diesem Begehren keine Folge gegeben.

(A.Z. 177/54; M.Abt. 2 — a/Allg. 122/54.)

Den im vorgelegten Verzeichnis angeführten 8 Beamten werden ihre Behinderungszeiten in dem aus der Beilage ersichtlichen Ausmaß und in den dort bezeichneten Verwendungsgruppen mit den daselbst angeführten Wirksamkeitsbeginnen für die Zeitvorrückung gemäß § 16 Abs. 7 lit. a der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien angerechnet.

(A.Z. 179/54; M.Abt. 2 — a/H 1133/53.)

Der Gertrude Hellebrand werden mit Wirksamkeit vom Tage ihrer Unterstellung unter die Dienstordnung für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien, von ihrer Vordienstzeit vom 15. Jänner 1939 bis 31. Dezember 1945 3 Jahre, 5 Monate und 23 Tage für die Zeitvorrückung im Schema II, Verwendungsgruppe E, Dienstpostengruppe VI, und 6 Jahre, 3 Monate und 13 Tage für das Ausmaß des Ruhegenusses gemäß § 16 Abs. 6 lit. d der DO angerechnet.

Soweit das Ansuchen um Vordienstzeitanrechnung gemäß § 16 Abs. 6 lit. d der DO über das angerechnete Ausmaß hinausgeht, wird diesem keine Folge gegeben.

(A.Z. 180/54; M.Abt. 2 — a/Allg. 120/54.)

Die Ansuchen der im vorgelegten Verzeichnis angeführten 29 Beamten um Anrechnung der daselbst angeführten Vordienstzeiten werden abgelehnt.

(A.Z. 181/54; M.Abt. 2 — a/Allg. 121/54.)

Den in dem vorgelegten Verzeichnis angeführten 100 Beamten werden ihre Vordienstzeiten in dem aus der Beilage ersichtlichen Ausmaße in der aus der Beilage ersichtlichen Verwendungsgruppe des Schemas II bzw. I gemäß § 16 Abs. 6 lit. d der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien mit dem aus der Beilage ersichtlichen Wirksamkeitsbeginn für die Zeitvorrückung bzw. für das Ausmaß des Ruhegenusses bzw. für das Ausmaß der Abfertigung nach § 44 Abs. 4 und 5 der DO und für die Begründung des Anspruches auf den Ruhegenuß angerechnet. Soweit die Ansuchen um Vordienstzeitanrechnung gemäß § 16 Abs. 6 lit. d der DO über die angerechneten Ausmaße hinausgehen, wird ihnen keine Folge gegeben.

(A.Z. 185/54; M.Abt. 2 — a/Sch. 2251/54.)

Der Karoline Schwanzelberger wird mit Wirksamkeit vom Tage ihrer Unterstellung unter die Dienstordnung für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien gemäß § 16 Abs. 6 lit. d der DO von ihren Vordienstzeiten vom 8. März 1939 bis 30. September 1940, vom 1. Oktober 1940 bis 27. Oktober 1941, vom 28. Oktober 1941 bis 19. November 1942, vom 20. November 1942 bis 15. Februar 1943 und vom 1. März 1943 bis 30. November 1943, 2 Jahre, 4 Monate und 4 Tage, für die Zeitvorrückung in Verwendungsgruppe E des Schemas II angerechnet.

Soweit das Ansuchen um Vordienstzeitanrechnung für die Zeitvorrückung gemäß § 16 Abs. 6 lit. d der DO über das angerechnete Ausmaß hinausgeht, wird diesem Begehren keine Folge gegeben.

(A.Z. 186/54; M.Abt. 2 — a/W 1622/53.)

Die Beschwerde des Monteurs Johann Windsteig gegen den Beschluß des GRA I vom 13. Juli 1953, A.Z. 722, intimiert mit Erledigung der M.Abt. 2 vom 25. August 1953, M.Abt. 2 — a/W 1445/53, wird als unzulässig zurückgewiesen.

(A.Z. 187/54; M.Abt. 2 — a/Z 607/53.)

Die Beschwerde des Kanzleioffizials Gertrude Zauderer gegen den Beschluß des GRA I vom 20. Oktober 1952, A.Z. 1630, intimiert mit Erledigung der M.Abt. 2 vom 20. November 1952, M.Abt. 2 — a/Z 512/52, wird als unzulässig zurückgewiesen.

(A.Z. 188/54; M.Abt. 2 — a/T 578/53.)

Erika Traxl wird mit Wirksamkeit vom Tage ihrer Unterstellung unter die Dienstordnung für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien gemäß § 16 Abs. 6 lit. d der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien, die der Vollbeschäftigung unmittelbar vorangehende nicht in Vollbeschäftigung zurückgelegte Dienstzeit vom 17. September 1951 bis 30. Juni 1952 zur Hälfte für die Zeitvorrückung und das Ausmaß des Ruhegenusses angerechnet.

(A.Z. 139/54; M.Abt. 2 — c/65/54.)

Der vom Magistrat vorgelegte Entwurf des Dienstvertrages nach der Hausbesorgerordnung für die vertragsmäßige Hauswartin Stefanie Spalt wird genehmigt.

(M.Abt. 29 — 1367/54)

Vergebung von Arbeiten

Vergebung der Arbeiten für die Räumung der Aubachkünette von km 0,00 bis km 1,5

Öffentliche Anbotsverhandlung am Freitag, dem 16. April, um 10 Uhr in der M.Abt. 29, 1, Neues Rathaus, Stiege IV, Halbstock, Tür 244.

Die Ausschreibungsunterlagen können in der M.Abt. 29 während der Amtsstunden eingesehen werden; sie sind auch nach vorheriger Anmeldung bei der M.Abt. 29 und Übernahme eines Ausfolgescheines in der M.Abt. 6 (Stadthauptkasse, Drucksortenabteilung), Wien 1, Neues Rathaus, Stiege V, Hochparterre, Zimmer 15, zum Betrage von S 2.— käuflich zu erwerben.

Das Anbot ist im fest verschlossenen Umschlag mit der Aufschrift: „Anbot über Räumung der Aubachkünette von km 0,00 bis km 1,5 in Wien 24, Achau" an den Magistrat der Stadt Wien, M.Abt. 29, bis 16. April 1954, 10 Uhr, zu überreichen.

Auf verspätet einlangende oder nicht vorschriftsmäßig ausgefüllte und mit den üblichen Beilagen versehene Anbote (laut Önorm B 2061, § 12 Punkt 1) kann keine Rücksicht genommen werden.

Die Stadt Wien wahrt sich das Recht der freien Auswahl unter den Bewerbern, aber auch der Ablehnung aller Anbote.

Nähere Auskünfte erteilt die M.Abt. 29.

(A.Z. 165/54; M.Abt. 2 — b/F 1382/53.)

Der Vertragsbedienstete Rudolf Feller wird mit Wirksamkeit von dem dem Beschlußtag folgenden Monatsersten als Werkmeister nach Schema IV, Entlohnungsgruppe D, Dienstpostengruppe VI, Gehaltsstufe 5, mit dem Vorrückungsstichtag vom 15. September 1953 entlohnt.

(A.Z. 168/54; M.Abt. 2 — c/406/54.)

Der vom Magistrat vorgelegte Entwurf des Dienstvertrages nach der Hausbesorgerordnung für die vertragsmäßige Hauswartin Maria Boyer wird genehmigt.

(A.Z. 150/54; M.Abt. 1 — 360/54.)

Dem Badebetriebsmeister i. R. Robert Herma werden unter Nachsicht der Überschreitung der sechsmonatigen Räumungsfrist die anläßlich der Räumung der Dienstwohnung entstandenen Frachtkosten im Betrage von 589 S ersetzt.

(A.Z. 157/54; M.Abt. 1 — 384/54.)

Dem Kanzleioberoffizial i. R. Theresia Mahringer werden unter Nachsicht der Überschreitung der sechsmonatigen Räumungsfrist die anläßlich der Räumung der Dienstwohnung entstandenen Frachtkosten im Betrage von 340 S ersetzt. Soweit um die Vergütung sonstiger mit der Übersiedlung verbundenen Kosten ersucht wurde, wird dem Ansuchen keine Folge gegeben.

(A.Z. 161/54; M.Abt. 1 — 458/54.)

Dem Prosekturgehilfen i. R. Leopold Teischl werden unter Nachsicht von der Überschreitung der sechsmonatigen Räumungsfrist die anläßlich der Räumung der Dienstwohnung entstandenen Frachtkosten im Betrage von 384.60 S ersetzt.

Zu Assistenten werden gemäß den Bestimmungen der Dienstanweisung für die Abteilungsärzte in den Wiener städtischen Krankenanstalten ernannt:

(A.Z. 190/54; M.Abt. 17/II — P 12.582/2.) Dr. Heribert Hammerl, Wirksamkeitsbeginn 1. Juni 1953.

(A.Z. 191/54; M.Abt. 17/II — P 11.500/3.) Dr. Josef Kohler, Wirksamkeitsbeginn 1. Oktober 1953.

(A.Z. 192/54; M.Abt. 17/II — P 11.273/3.) Dr. Walter Zehetgruber, Wirksamkeitsbeginn 1. Dezember 1953.

(A.Z. 193/54; M.Abt. 17/II — P 3973/2.) Dr. Edith Köck, Wirksamkeitsbeginn 1. April 1954.

(A.Z. 194/54; M.Abt. 17/II — P 13.179/3.) Dr. Victor Samec, Wirksamkeitsbeginn 1. April 1954.

(A.Z. 195/54; M.Abt. 17/II — P 9201/2.) Dr. Norbert Rückl, Wirksamkeitsbeginn 1. April 1954.

(A.Z. 196/54; M.Abt. 17/II — P 12.816.) Dr. Walter Trauschke, Wirksamkeitsbeginn 1. Jänner 1953.

(A.Z. 203/54; M.Abt. 17/II — P 11.950/2.) Dr. Herbert Huber, Wirksamkeitsbeginn 1. Februar 1954.

(A.Z. 204/54; M.Abt. 17/II — P 988/3.) Dr. Erich Wodak, Wirksamkeitsbeginn 1. Jänner 1954.

(A.Z. 205/54; M.Abt. 17/II — P 1981/3.) Dr. Ernst Huber, Wirksamkeitsbeginn 1. Jänner 1954.

(A.Z. 206/54; M.Abt. 17/II — P 8959/4.) Dr. Ernst Maager, Wirksamkeitsbeginn 1. März 1954.

Zum Sekundararzt wurde nach den Bestimmungen der Dienstanweisung für die Abteilungsärzte in den Wiener städtischen Krankenanstalten ernannt:

(A.Z. 201/54; M.Abt. 17/II — P 5920/2.) Dr. Josef Martinkovich, Wirksamkeitsbeginn 1. Februar 1954.

(A.Z. 211/54; M.Abt. 2 — b/M 75/54.)

Die Dienstzeit des Assistenzarztes Dr. Rudolf Mlczoch wird bis 5. Juni 1955 verlängert.

(A.Z. 212/54; M.Abt. 2 — b/B 61/54.)

Die Dienstzeit des Prosekturadjunkten Dr. Walter Busch wird bis 22. Mai 1955 verlängert.

(A.Z. 213/54; M.Abt. 2 — b/H 311/54.)

Die Dienstzeit des Assistenzarztes Dr. Franz Heinzmann wird bis 31. August 1955 verlängert.

(A.Z. 214/54; M.Abt. 2 — b/J 133/54.)

Die Dienstzeit des Assistenzarztes Dr. Karl Jungwirth wird bis 30. September 1955 verlängert.

(A.Z. 215/54; M.Abt. 2 — b/L 138/54.)

Die Dienstzeit der Assistenzärztin Dr. Edith Lachnit wird bis 31. Mai 1955 verlängert.

(A.Z. 224/54; M.Abt. 2 — b/D 62/54.)

Die Dienstzeit des Dauersekundararztes Dr. Johann Doller wird bis 31. März 1955 verlängert.

Den nachstehend angeführten Aspiranten beziehungsweise Ausbildungsärzten wird ein monatlicher Grundbezug von 350 S zuerkannt:

(A.Z. 198/54; M.Abt. 17/II — P 4227/2.) Dr. Gertrude Stuiber, Wirksamkeitsbeginn 1. Februar 1954.

(A.Z. 199/54; M.Abt. 17/II — P 13.119/2.) Dr. Hellmuth Reim, Wirksamkeitsbeginn 1. März 1954.

(A.Z. 200/54; M.Abt. 17/II — P 3478/2.) Dr. Adele Hartinger, Wirksamkeitsbeginn 1. März 1954.

(A.Z. 197/54; M.Abt. 17/II — P 3190/3.) Dr. Karl Weitzkern, Wirksamkeitsbeginn 1. März 1954.

(A.Z. 208/54; M.Abt. 17/II — P 2429/2.) Dr. Friedrich Olbert, Wirksamkeitsbeginn 1. Februar 1954.

(A.Z. 209/54; M.Abt. 17/II — P 1067/2.) Dr. Eva Seemann, Wirksamkeitsbeginn 1. März 1954.

(A.Z. 200/54; M.Abt. 17/II — P 3487/2.) Dr. Wilhelmine Schild, Wirksamkeitsbeginn 1. Februar 1954.

(A.Z. 146/54; M.Abt. 1 — 339/54.)

1. Die Gegenseitigkeit im Sinne des § 2 Abs. 1 lit. a und b der Vordienstzeitenverordnung, BGBl. Nr. 73/48, und des § 2 Abs. 2 der Ruhegenußvordienstzeitenverordnung, BGBl. Nr. 231/49, wird hinsichtlich der Anrechnung von Vordienstzeiten für die Vorrückung in höhere Bezüge und für die Bemessung des Ruhegenusses für die in einem öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis stehenden Landeslehrer zwischen dem Land Wien und dem Land Salzburg als gegeben festgestellt.

2. Die Gegenseitigkeit im Sinne des § 2 Abs. 1 lit. a und b der Vordienstzeitenverordnung für Vertragsbedienstete, BGBl. Nr. 113/48, in der Fassung der Verordnung BGBl. Nr. 273/49 wird hinsichtlich der Anrechnung von Vordienstzeiten für die Vorrückung in höhere Bezüge für Landesvertragslehrer zwischen dem Land Wien und dem Land Salzburg als gegeben festgestellt.

(A.Z. 147/54; M.Abt. 2 — a/B 121/54.)

Der Kindergartenleiterin Franziska Balluch wird eine in die Ruhegenußbemessung nicht anrechenbare Zulage jeweils in der Höhe der Differenz zwischen den Bezügen nach Verwendungsgruppe C, Dienstpostengruppe VI, und den Bezügen, die bei Beförderung in die Dienstpostengruppe V gebühren würden, zuerkannt.

(A.Z. 159/54; M.Abt. 1 — 443/54.)

1. Die für die Betreuung des Spielplatzes, 8, Schmidgasse, vorgesehene Entschädigung für den Spielplatzaufseher wird mit Wirksamkeit vom 1. April 1954 mit 350 S monatlich festgesetzt.

2. Für die neuen Spielplätze, 8, Pfeilgasse, 14, Spallartgasse-Muthsamgasse, und 16, Herbststraße, wird nach Fertigstellung des einzelnen Platzes jeweils für die Zeit vom 1. März bis 31. Oktober für die Spielplatzaufseher eine Entschädigung von 350 S monatlich und für die Zeit vom 1. November bis 28. Februar eine Entschädigung von 100 S monatlich festgesetzt.

(A.Z. 166/54; M.Abt. 2 — b/M 83/54.)

Nach der verstorbenen Vertragsbediensteten Ottilie Mayer wird Ottilie Puffer gemäß § 26 Abs. 4 der Vertragsbedienstetenordnung ein Sterbekostenbeitrag in der Höhe von 415 S gewährt.

(A.Z. 172/54; BDP — 161/54.)

Für die bei der Durchführung der in den vorgelegten Anträgen angeführten Bauvorhaben der M.Abt. 23, 24, 25, 26, 28, 29, 30, 32 und 34 verwendeten Vertragsbediensteten werden gemäß den Bestimmungen des Punktes 2 des Stadtsenatsbeschlusses vom 30. Juni 1948, Pr.Z. 943, in der Fassung des Beschlusses des Stadtsenates vom 22. April 1952, Pr.Z. 1023, Bauzulagen im jeweils angegebenen täglichen Ausmaß genehmigt.

(A.Z. 218/54; M.Abt. 2 — b/Sch 1638/53.)

Nach der verstorbenen Vertragsbediensteten Antonie Schöpf wird Rudolf Schöpf, wohnhaft 21, Schüttaustraße 1—39/15/13, ein Sterbekostenbeitrag in der Höhe von 471.09 S zuerkannt.

(A.Z. 220/54; M.Abt. 2 — c/3233/47.)

Die Vertragsbedienstete Theresia Heger wird ab 1. April 1954 in das Schema IV der Gehaltsgruppe für die Bediensteten der Bundeshauptstadt Wien, Entlohnungsgruppe E, Dienstpostengruppe VI, Stufe 4, eingereiht.

(A.Z. 221/54; M.Abt. 2 — a/O 18/54.)

Der Witwe nach dem Amtsdirektor i. R. Alois Österreicher, Karoline Österreicher, wird gemäß § 45 Abs. 9 der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien eine jederzeit widerrufliche außerordentliche Zuwendung in Höhe von 290.57 S inklusive der derzeitigen Teuerungszuschläge bis 31. Dezember 1956 zuerkannt.

(A.Z. 226/54; M.Abt. 2 — b/M 384/54.)

Der vertragsmäßige Kanzleibedienstete Adalbert Macho wird mit Wirksamkeit von dem dem Beschlußtag folgenden Monatsersten im Schema IV in die Entlohnungsgruppe C, Dienstpostengruppe VI, überstellt.

Die Magistratsanträge über die Weitergewährung bzw. Zuerkennung von Kinderzulagen und Aushilfen gemäß § 6 Abs. 2 und 3 der Gehaltsordnung an die nachstehend bezeichneten Bediensteten wurden genehmigt:

(A.Z. 183/54; M.Abt. 2 — b/L 1240/53.) Kurt Leimer.

(A.Z. 222/54; M.Abt. 2 — b/A 635/53.) Josef Autherid.

Nachstehende Anträge um Zuerkennung einer außerordentlichen Zuwendung wurden genehmigt:

(A.Z. 155/54; M.Abt. 2 — a/P 1734/53.) Annemarie Parobek.

(A.Z. 162/54; M.Abt. 2 — a/H 229/54.) Paula Horak.

Den nachstehend verzeichneten ehemaligen provisorischen Beamten wird während ihrer Arbeitslosigkeit eine laufende außerordentliche Unterstützung in jener Höhe und auf jene Dauer gewährt, die nach den Bestimmungen des Arbeitslosenversicherungsgesetzes festgesetzt ist:

(A.Z. 142/54; M.Abt. 2 — a/J 121/54.) Edith Jahn, ehemalige provisorische Kinderwärterin.

(A.Z. 143/54; M.Abt. 2 — a/N 842/53.) Karl Nadvornik.

(A.Z. 154/54; M.Abt. 2 — a/R 134/54.) Helene Rudorfer.

(A.Z. 158/54; M.Abt. 2 — a/T 938/53.) Josef Travnitschek.

(A.Z. 175/54; M.Abt. 2 — a/W 1465/53.) Eleonore Winkler.

(A.Z. 178/54; M.Abt. 2 — a/M 390/54.) Anna Mockroß.

(A.Z. 216/54; M.Abt. 2 — b/Sch 281/54.) Margarete Schilbach.

(A.Z. 217/54; M.Abt. 2 — b/S 915/53.) Hilde Spitzer.

Gemeinderatsausschuß VIII

Sitzung vom 18. März 1954

Vorsitzender: GR. Weber.

Anwesende: Amtsf. StR. Koci, die GRe. Gratzl, Holub, Hausner, Matourek, Popp, Potetz, Sajdik, Swoboda, Schwaiger; ferner die SRe. Dr. Hammerschmid, Dr. Grimme, OAR. Sattler, AR. Sterrer, Sekr. Blazek, GR. Haider.

Entschuldigt: GR. Haim.

Schriftführer: Horinek.

GR. Weber eröffnet die Sitzung.

Berichterstatter: GR. Swoboda.

(A.Z. 1/54; M.Abt. 50 — 105/Kl.P. IV/53.)

Für Verwaltungskostenbeiträge (Stärkere Heranziehung der Dienstkraftwagen infolge Steigerung der Bautätigkeit) wird im Voranschlag 1953 zu Rubrik 801, Allgemeine Wohnungsangelegenheiten, unter Post 38, Verwaltungskostenbeiträge (derz. Ansatz 180.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 36.000 S genehmigt, die in der Reserve für unvorhergesehene Ausgaben zu decken ist.

(A.Z. 2/54; M.Abt. 50 — 103/Kl.P. IV/53.)

Für vermehrte Räumungs- und Umzugskosten wird im Voranschlag 1953 zu Rubrik 801, Allgemeine Wohnungsangelegenheiten, unter Post 28, Räumungs- und Umzugskosten (derz. Ansatz 15.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 8000 S genehmigt, die in der Reserve für unvorhergesehene Ausgaben zu decken ist.

Berichterstatter: GR. Potetz.

(A.Z. 3/54; M.Abt. 50 — 3030/R 53.)

Die Abschreibung der restlichen Prozeßkosten von 1118.60 S zur Gebühr gestellt bei der Buchhaltungsabteilung III auf E.R. 1024 — 3 a — XIII/310 für Hermine Terzer, 2, Mayergasse 3/20, wird wegen Uneinbringlichkeit genehmigt.

(A.Z. 4/54; M.Abt. 50 — 3204/R 53.)

Die Abschreibung der restlichen Prozeßkosten von 929.33 S zur Gebühr gestellt bei der Buchhaltungsabteilung III, E.R. 1124 — 3 a, unter Post VI/146 für Helene Menner, 14, Nisselgasse 8/8, wird wegen Uneinbringlichkeit genehmigt.

Berichterstatter: GR. Gratzl.

(A.Z. 5/54; M.Abt. 50 — 357/48/VR, 153/KVR.)

Die Abschreibung des Betrages von 1194.86 S für abgelaufene Vollstreckungskosten bei der Räumung der Wohnung, 13, Hagenberggasse 17/3, wird mangels eines Rechtsanspruches genehmigt.

Berichterstatter: GR. Schwaiger.

(A.Z. 6/54; M.Abt. 52 — III/X/25/52.)

Die Abschreibung des Betrages von 874.13 S (Mietzinsrückstand) für die Wohnung, 3, Weißgerberlände 30 — 36/2/9, wird wegen Uneinbringlichkeit genehmigt.

Berichterstatter: GR. Popp.

(A.Z. 7/54; M.Abt. 52 — MV 17.661/III/Bab.)

Der Antrag auf Nachlaß des Rückstandes an Möbelmiete in der Höhe von 1289 S für Alfred Gerstner, 9, Schubertgasse 14/24, wird wegen Aussichtslosigkeit der Einbringung genehmigt.

Berichterstatter: GR. Holub.

(A.Z. 8/54; M.Abt. 50 — 1446/R 52/VR.)

Die Abschreibung des Betrages von 611.15 S für aufgelaufene Vollstreckungskosten bei der Räumung der Wohnung, 16, Hasnerstraße 106/6, wird wegen Uneinbringlichkeit genehmigt.

Berichterstatter: GR. Sajdik.

(A.Z. 9/54; M.Abt. 52 — G XXIV/25/13/53.)

Die Abschreibung des Mietzinsrückstandes der Partei Theresia Koch, 24, Maria-Enzersdorf, Hauptstraße 54/9, für die Vorwohnung Nr. 1 a in 24, Mödling, Franz Keim-Gasse 5, in der Höhe von 1441.96 S wird wegen Uneinbringlichkeit genehmigt.

Berichterstatter: GR. Schwaiger.

(A.Z. 10/54; M.Abt. 52 — E XIV/30/2/51.)

Die Abschreibung des Mietzinsrückstandes im Betrage von 593.64 S für Karl Bammer, 14, Hadersdorf-Weidlingau, Hauptstraße 89/2, wird wegen Uneinbringlichkeit genehmigt.



Berichterstatter: SR. Dr. Hammerschmid.

(A.Z. 11/54; M.Abt. 50 — 11/Kl.P. II/53.)

Zum Antrag der Gemeinderäte Maller und Genossen, betreffend entscheidende Maßnahmen zur Verhinderung des Wohnungswuchers, welcher in der Sitzung des Gemeinderates vom 27. November 1953 eingebracht wurde, gab der Leiter der M.Abt. 50, SR. Dr. Hammerschmid, einen entsprechenden Bericht, der einstimmig zur Kenntnis genommen wurde.

(A.Z. 12/54; M.Abt. 50 — 2/Kl.P. II/54.)

Zum Antrag der Gemeinderäte Lauscher und Genossen, betreffend die Errichtung einer Gruppenstelle der Wiener Gebietskrankenkassa, welcher in der Sitzung des Gemeinderates vom 5. Februar 1954 eingebracht wurde, gab der Leiter der M.Abt. 50, SR. Dr. Hammerschmid, einen entsprechenden Bericht, der einstimmig zur Kenntnis genommen wurde.

Berichterstatter: GR. Swoboda.

(A.Z. 13/54; M.Abt. 52 — Freisch. 3/54.)

1. Der Abschluß eines Baurechtsvertrages zwischen der Stadt Wien und der Gemeinnützigen Bau- und Siedlungsgenossenschaft der Freischaffenden, eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftung, 9, Strudlhofgasse 10, zur Bestellung eines Baurechtes bis zum 31. Dezember 2033 im Sinne des Gesetzes über das Baurecht vom 26. April 1912, RGBl. Nr. 86, zugunsten der Genossenschaft an den der Stadt Wien gehörigen Gsten. 73/7, Garten, und 75/13, Garten, in E.Z. 2097 der Kat.G. Simmering gemeinsam mit den in der E.Z. 2098 der gleichen Kat.G. liegenden Gsten. 73/8, Garten, 75/21, Garten, und 75/22, Garten, mit einem Gesamtflächenausmaß von 796 qm zu den im Bericht der M.Abt. 52, Siedlungs- und Kleingartenwesen, angeführten Bedingungen wird genehmigt und das von der obgenannten Genossenschaft gestellte Anbot auf Abschluß des bezüglichen Baurechtsvertrages zur Bestellung eines Baurechtes bis zum 31. Dezember 2033 angenommen.

2. Der von der Genossenschaft für das laufende Geschäftsjahr zu entrichtende Bauzins wird auf 10 Groschen je Quadratmeter in Baurecht vergebener Grundfläche ermäßigt.

(A.Z. 14/54; M.Abt. 52 — Freisch. 2/54.)

1. Der Abschluß eines Baurechtsvertrages zwischen der Stadt Wien und der Gemeinnützigen Bau- und Siedlungsgenossenschaft der Freischaffenden, eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftung, 9, Strudlhofgasse 10, zur Bestellung eines Baurechtes bis zum 31. Dezember 2033 im Sinne des Gesetzes vom 26. April 1912, RGBl. Nr. 86, zugunsten der Genossenschaft an den der Stadt Wien gehörigen und in der E.Z. 429 der Kat.G. Unter-Döbling liegenden Gsten. 390/18, Garten, Bauplatz 2, und 390/19, Garten, Bau-

platz 3, im Gesamtflächenausmaß von 1445 qm zu den im Bericht der M.Abt. 52, Siedlungs- und Kleingartenwesen, angeführten Bedingungen wird genehmigt und das von der Genossenschaft gestellte Anbot auf Abschluß des bezüglichen Baurechtsvertrages zur Bestellung eines Baurechtes bis 31. Dezember 2033 angenommen.

2. Der von der Genossenschaft für das laufende Geschäftsjahr zu entrichtende Bauzins wird auf 10 Groschen je Quadratmeter in Baurecht vergebener Grundfläche ermäßigt.

Berichterstatter: GR. Gratzl.

(A.Z. 15/54; M.Abt. 52 — Höfl. 1/54.)

Das Anbot der Maria Seibold, 19, Döblinger Hauptstraße 13 a, auf Abschluß des im Entwurf angeschlossenen Baurechtsvertrages zur Bestellung eines 80jährigen Baurechtes im Sinne des Gesetzes über das Baurecht vom 26. April 1912, RGBl. Nr. 86 an ihrer Siedlerstelle, bestehend aus dem der Stadt Wien als Rechtsnachfolgerin der ehemaligen Gemeinde Höflein an der Donau gehörigen Gst. 306/197, Baustelle 11, inneliegend in der E.Z. 317 des Grundbuches über die Kat.G. Höflein an der Donau im Gesamtausmaß von 295 qm wird angenommen und die M.Abt. 52, Siedlungs- und Kleingartenwesen, hiezu ermächtigt, mit der obgenannten Anbotstellerin den diesbezüglichen Baurechtsvertrag abzuschließen.

Berichterstatter: GR. Popp.

(A.Z. 16/54; M.Abt. 52 — A 3/4/54.)

Für die vermehrten Auslagen an Aufwandentschädigungen wird im Voranschlag 1953, zu Rubrik 811, Städtische Wohnhäuser, unter Post 25, Aufwandentschädigungen (derz. Ansatz 131.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 9100 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 811, Städtische Wohnhäuser, unter Post 4 a, Mietzinse einschließlich Ersätze, zu decken ist.

Berichterstatter: GR. Matourek.

(A.Z. 17/54; M.Abt. 52 — A 3/4/54 AR. I.)

Für die vermehrten Auslagen an Steuern und Betriebskosten in den städtischen Wohnhäusern wird im Voranschlag 1953 zu Rubrik 811, Städtische Wohnhäuser, unter Post 24, Steuern und Betriebskosten (derz. Ansatz 27,232.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 2,933.000 S genehmigt, die mit dem Betrage von 1,566.000 S in Mehreinnahmen, der Rubrik 811, Städtische Wohnhäuser, unter Post 4 a, Mietzinse einschließlich Ersätze und mit dem Restbetrage von 1,367.000 S in der Allgemeinen Rücklage zu decken ist.

Berichterstatter: GR. Schwaiger.

(A.Z. 18/54; M.Abt. 52 — A 3/4/54 AR. I.)

Für die vermehrten Ausgaben hinsichtlich Leistungen an den Wohnhaus-Wiederaufbaufonds wird im Voranschlag 1953 zu Rubrik 811, Städtische Wohnhäuser, unter Post 37, Leistungen an den Wohnhaus-Wiederaufbaufonds und dergleichen (derz. Ansatz 2,550.600 S), eine zweite Überschreitung in der Höhe von 535.000 S genehmigt, die mit dem Betrage von rund 485.000 S in Mehreinnahmen der Rubrik 811, Städtische Wohnhäuser, unter Post 4 a Mietzinse einschließlich Ersätze und mit dem Betrage von 50.000 S in Mehreinnahmen der E-Post 4 b, Baukostenersätze, zu decken ist.

Berichterstatter: GR. Sajdik.

(A.Z. 19/54; M.Abt. 52 — A 3/4/54 AR. I.)

Für die vermehrten Auslagen an allgemeinen Unkosten der städtischen Wohnhäuser, wird im Voranschlag 1953 zu Rubrik 811, Städtische Wohnhäuser, unter Post 27, Allgemeine Unkosten (derz. Ansatz 1,239.400 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 241.900 S genehmigt, die mit einem Betrage von 144.300 S auf der E.-Post 3 b, Ersatz der Kinderbeihilfen durch den Bund, und mit dem Restbetrage von 97.600 S in Mehreinnahmen der Rubrik 811, Städtische Wohnhäuser, unter Post 4 a, Mietzinse einschließlich Ersätze, zu decken ist.

Berichterstatter: SR. Dr. Grimme.

(A.Z. 20/54; M.Abt. 52 — A 30/10/54.)

Zum Antrag der Gemeinderäte Dipl.-Ing. Haider und Genossen, betreffend sofortige Rückstellung aller von der Gemeinde Wien im Jahre 1945 als Alliiertenspende übernommenen Möbel und Einrichtungsgegenstände an die rechtmäßigen Eigentümer, welcher in der Sitzung des Gemeinderates vom 5. März 1954 eingebracht wurde, gab der Leiter der M.Abt. 52, SR. Dr. Grimme, einen entsprechenden Bericht, der einstimmig zur Kenntnis genommen wurde.

(M.Abt. 44 — Kri 93/53.)

Kundmachung

betreffend Verkehrsregelung in Wien 26, Strombad Kritzendorf.

Gemäß § 4 Abs. 1 des Straßenpolizeigesetzes (BGBl. Nr. 46/47) erläßt die M.Abt. 44 folgende

Kundmachung:

§ 1

(1) Innerhalb des im 26. Wiener Gemeindebezirk gelegenen Strombades Kritzendorf ist das Fahren mit Fahrzeugen aller Art nur bis zu einer höchstzulässigen Geschwindigkeit von 10 km in der Stunde gestattet.

(2) Das Parken ist im gesamten Bereich des Bades, mit Ausnahme der hiefür vorgesehenen und gekennzeichneten Plätze, verboten.

(3) Das Radfahren ist außer auf dem Oberen und Unteren Durchschlag, der Klubstraße, Villenstraße und „Rund um den Sportplatz" im gesamten Badegebiet, mit Ausnahme der Dienstfahrten des Badepersonales, verboten.

§ 2

Übertretungen dieser Kundmachung werden, soferne nicht ein von Gericht zu ahndender Tatbestand vorliegt, von der Bundespolizeibehörde nach § 72 Abs. (1) des Straßenpolizeigesetzes mit einer Geldstrafe bis zu 1000.— Schilling, im Nichteinbringungsfalle mit Arrest bis zu 4 Wochen, bei erschwerenden Umständen an Stelle oder neben der Geldstrafe mit Arrest bis zu 4 Wochen geahndet, unvorgreiflich der allfälligen gleichzeitigen Geltendmachung privatrechtlicher Ansprüche auf Grund des § 72 Abs. (2) des Straßenpolizeigesetzes oder sonstiger gesetzlicher Bestimmungen.

Diese Kundmachung wurde vom Magistrat der Stadt Wien, Abteilung 70, im Einvernehmen mit der Bundespolizeidirektion Wien mit Bescheid vom 17. März 1954, Zahl M.Abt. 70 — III — 66/54, gemäß § 4 Abs. 1 des Straßenpolizeigesetzes vom 12. Dezember 1946, BGBl. Nr. 46/47, genehmigt.

Wien, den 17. März 1954.

Wiener Magistrat
Magistratsabteilung 44

(M.Abt. 11 — XVIII/29/54.)

Bescheid

Über Antrag des Österreichischen Buchklubs der Jugend wird Band 1, „Die Bahnräuber von Kansas City", des periodischen Druckwerkes „The Fleet" gemäß § 10/1 des Bundesgesetzes vom 31. März 1950, BGBl. Nr. 97, in der Fassung des Bundesgesetzes vom 3. Juli 1952, BGBl. Nr. 158, von jeder Verbreitung an Personen unter 16 Jahren innerhalb des Gebietes der Stadt Wien ausgeschlossen und dessen Vertrieb durch Straßenverkauf oder Zeitungsverschleißer sowie das Ausstellen, Aushängen oder Anschlagen an Orten, wo er auch Personen unter 16 Jahren zugänglich ist, untersagt.

Ferner wird gemäß § 10/2 des zitierten Gesetzes dieselbe Verbreitungsbeschränkung für alle nach Band 1 erschienenen und bis 24. März 1955 erscheinenden Nummern der Serie „The Fleet" und für alle bis 24. März 1955 erscheinenden Druckwerke des Verlages Rolf Mauerhardt, die in der Serienbenennung die Bezeichnung „Fleet" oder Übersetzungen dieses Wortes in eine andere Sprache enthalten, erlassen.

Wien, den 24. März 1954.

*

(M.Abt. 11 — XVIII/30/54.)

Bescheid

Über Antrag des Österreichischen Buchklubs der Jugend wird das Heft Nr. 7, „Süße Blume", des periodischen Druckwerkes „Der Rote Adler", 7. Piccolo-Bilderserie, gemäß § 10/1 des Bundesgesetzes vom 31. März 1950, BGBl. Nr. 97, in der Fassung des Bundesgesetzes vom 3. Juli 1952, BGBl. Nr. 158, von jeder Verbreitung an Personen unter 16 Jahren innerhalb des Gebietes der Stadt Wien ausgeschlossen und dessen Vertrieb durch Straßenverkauf oder Zeitungsverschleißer sowie das Ausstellen, Aushängen oder Anschlagen an Orten, wo es auch Personen unter 16 Jahren zugänglich ist, untersagt.

Ferner wird gemäß § 10/2 des zitierten Gesetzes dieselbe Verbreitungsbeschränkung für alle nach dem Heft Nr. 7 erschienenen und bis 24. März 1955 erscheinenden Nummern der Serie „Der Rote Adler" und für alle bis 24. März 1955 erscheinenden Druckwerke des Verlages Walter Lehning, per Adresse Hermann Waldbaur, Wien 6, Gumpendorfer Straße 55, die in der Serienbenennung die Bezeichnung „Rote", „Adler" oder Übersetzungen dieser Worte in eine andere Sprache enthalten, erlassen.

Wien, den 24. März 1954.

*

(M.Abt. 11 — XVIII/32/54.)

Bescheid

Über Antrag des Österreichischen Buchklubs der Jugend wird Band 1, „Schüsse in Mexiko", des periodischen Druckwerkes „El Durango" gemäß § 10/1 des Bundesgesetzes vom 31. März 1950, BGBl. Nr. 97, in der Fassung des Bundesgesetzes vom 3. Juli 1952, BGBl. Nr. 158, von jeder Verbreitung an Personen unter 16 Jahren innerhalb des Gebietes der Stadt Wien ausgeschlossen und dessen Vertrieb durch Straßenverkauf oder Zeitungsverschleißer sowie das Ausstellen, Aushängen oder Anschlagen an Orten, wo er auch Personen unter 16 Jahren zugänglich ist, untersagt.

Ferner wird gemäß § 10/2 des zitierten Gesetzes dieselbe Verbreitungsbeschränkung für alle nach Band 1 erschienenen und bis 24. März 1955 erscheinenden Nummern der Serie „El Durango" und für alle bis 24. März 1955 erscheinenden Druckwerke des Verlages Rolf Mauerhardt, die in der Serienbenennung die Bezeichnung „Durango" enthalten, erlassen.

Wien, den 24. März 1954.

*

(M.Abt. 11 — XVIII/121/53.)

Bescheid

Über Antrag des Österreichischen Buchklubs der Jugend wird das Heft Nr. 12, „Die Rache des Pecos Bill", des periodischen Druckwerkes „Pecos Bill — Der Held von Texas" gemäß § 10/1 des Bundesgesetzes vom 31. März 1950, BGBl. Nr. 97, in der Fassung des Bundesgesetzes vom 3. Juli 1952, BGBl. Nr. 158, von jeder Verbreitung an Personen unter 16 Jahren innerhalb des Gebietes der Stadt Wien ausgeschlossen und dessen Vertrieb durch Straßenverkauf oder Zeitungsverschleißer sowie das Ausstellen, Aushängen oder Anschlagen an Orten, wo es auch Personen unter 16 Jahren zugänglich ist, untersagt.

Wien, den 24. März 1954.

Marktbericht

vom 29. März bis 3. April 1954

Die Preise sind in Groschen je Kilogramm angegeben (falls nicht anders bezeichnet).

Gemüse

	Verbraucherpreise	
Glassalat, Stück	200—300	(350)
Tschapperlsalat	1000—1400	
Kohl	400—600	
Kohlsprossen	800—1000	
Kohlrabi	160—250	
Kohlrabi, Stück	50—120	
Kraut, weiß	200—250	
Kraut, rot	300	
Karotten	160—300	(360)
Stengelspinat	900—1200	
Sellerie	250—360	
Sellerie, Stück	100—180	(200)
Rote Rüben	100—200	
Radieschen, Bund	180—300	
Kren	1400—2000	
Porree	300—400	
Zwiebeln	(120) 150—240	
Knoblauch	1300—2000	

Pilze

	Verbraucherpreise
Champignon	3800—5000

Kartoffeln

	Verbraucherpreise	
Kartoffeln, rund	65—80	
Kartoffeln, lang	120—130	(140)
Kipfler	280—340	

Obst

	Verbraucherpreise	
Äpfel, übl. Konsumware	300—600	
Feine Speiseäpfel	650—800	(1000)
Nüsse	1400—1600	

Zufuhren (in Kilogramm)

	Gemüse	Kartoffeln	Obst	Pilze	Zwiebeln
Wien	193.000	14.000	—	700	29.200
Burgenland	1.400	—	—	—	—
Niederösterreich	53.900	697.900	—	—	62.100
Steiermark	500	—	265.100	—	—
Holland	79.300	—	7.100	—	—
Italien	270.300	—	377.900	—	—
Spanien	2.000	—	—	—	—
Dänemark	12.300	—	—	—	—
Ungarn	300	—	—	—	—
Jugoslawien	—	—	34.100	—	—
Belgisch-Kongo	—	—	800	—	—
Türkei	—	—	900	—	—
Israel	—	—	500	—	—
Westindien	—	—	12.400	—	—
Kanarische Inseln	—	—	4.500	—	—
Frankreich	—	—	400	—	—
Brasilien	—	—	100	—	—
Inland	248.800	711.900	265.100	700	91.300
Ausland	364.200	—	438.700	—	—
Zusammen	613.000	711.900	703.800	700	91.300

Agrumen: Italien 405.700 kg, Spanien 1000 kg, Israel 4900 kg; zusammen 411.600 kg.

Milchzufuhren: 5,173.429 Liter Vollmilch.

Zentralviehmarkt

Auftrieb	Ochsen	Stiere	Kühe	Kalbinnen	Summe
Wien	4	4	79	2	89
Niederösterreich	215	176	283	54	728
Oberösterreich	11	45	254	5	315
Salzburg	—	4	8	—	12
Steiermark	22	21	112	19	174
Kärnten	1	3	55	11	70
Burgenland	6	16	174	15	211
Tirol	—	—	15	5	20
Zusammen	259	269	980	111	1619
Kontumazanlage:					
Niederösterreich	2	3	1	1	7
Außermarktbezüge:					
Niederösterreich	10	—	—	—	10
Oberösterreich	1	7	34	—	42
Steiermark	3	—	8	—	11
Zusammen	14	7	42	—	63

Jung- und Stechviehmarkt:

Auftrieb: 71 Stück lebende Kälber und 1 Stück lebendes Schaf (Herkunft: Niederösterreich). Kälberherkunft: Wien 19, Niederösterreich 12, Oberösterreich 6, Steiermark 5, Kärnten 5, Burgenland 24.

Weidnermarkt

1 Kalb; Herkunft: Burgenland.

Schweinemarkt:

Auftrieb: 8403 Stück Fleischschweine (20 Notschlachtungen). Herkunft: Wien 244, Niederösterreich 4062, Oberösterreich 2687, Salzburg 21, Steiermark 612, Burgenland 777.

Kontumazanlage:

Auftrieb: 302 Stück Fleischschweine. Herkunft: Wien 10, Steiermark 292.

Außermarktbezüge — Kontumazanlage:

28 Stück Fleischschweine. Herkunft: Wien 10, Burgenland 18.

Zufuhren der Großmarkthalle

In kg	Rindfleisch	Kalbfleisch	Schweinefleisch	Rauchfleisch	Innereien	Würste	Knochen
Wien	1.171	474	5059	5409	1320	11.263	1338
Burgenland	5.500	—	70	—	—	—	—
Niederösterr.	101.315	—	630	—	—	188	—
Oberösterr.	8.724	10	880	—	44	—	196
Salzburg	241	32	—	—	—	—	—
Steiermark	5.000	—	70	—	—	—	—
Kärnten	—	—	250	—	—	—	—
Tirol	1.000	—	—	—	—	—	—
Zusammen	122.951	516	6959	5409	1364	11.451	1534
Wien über St. Marx	131.169*	—	—	—	3013*	—	—

Speck und Filz: Wien 569 kg, Niederösterreich 250 kg; zusammen 819 kg. Wien über St. Marx 410 kg*.

Schmalz: Wien 182 kg, Niederösterreich 220 kg; zusammen 402 kg.

In Stücken	Kälber	Schweine	Schafe	Lämmer	Ziegen	Kitze
Burgenland	360	878	11	1	7	60
Wien	—	—	6	4	—	—
Niederösterreich	1817	3736	45	142	122	1624
Oberösterreich	504	682	10	11	8	187
Salzburg	129	7	1	—	—	8
Steiermark	269	370	2	18	6	11
Kärnten	12	—	—	—	—	—
Tirol	262	—	2	1	—	71
Zusammen	3353	5673	77	177	143	1961
Wien über St. Marx	13*	745*	—	—	—	—

*) Diese Zufuhren sind bereits im Berichte des Viehmarktes enthalten.

Pferdemarkt:

Hauptmarkt:

Auftrieb: 284 Stück Pferde, hievon 16 Stück Fohlen. Verkauft wurden 257 Stück Schlachttiere und 5 Stück Nutztiere. Unverkauft blieben 22 Stück Pferde. Herkunft: Wien 6, Niederösterreich 133, Oberösterreich 72, Burgenland 20, Steiermark 46, Salzburg 7.

Nachmarkt:

Auftrieb: 24 Stück Pferde, hievon 1 Stück Fohlen. Verkauft wurden 19 Stück Schlachtpferde. Unverkauft blieben 5 Stück Pferde. Herkunft: Wien 1, Niederösterreich 15, Oberösterreich 1, Burgenland 7.

Kontumazanlage:

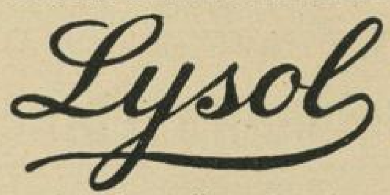
12 Stück Pferde (Jugoslawien).

Ferkelmarkt:

Aufgetrieben wurden 129 Stück Ferkel, davon wurden 126 Stück verkauft.

Preise (im Durchschnitt): 6wöchige 232.35 S, 8wöchige 267.23 S, 10wöchige 315.32 S, 12wöchige 370 S, 14wöchige 432.85 S.

Marktamt der Stadt Wien



Baubewegung

vom 29. März bis 3. April 1954

Neubauten

2. Bezirk: Rembrandtstraße 17, Wohnhaus-Wiederaufbau, Geb.-Verw. Carl Theodor Gasselseder u. Co., 1, Augustinerstraße 12, Bauführer Bauunternehmung Beer u. Ems, 5, Zentagasse 47 (2, Rembrandtstraße 17, 1/54).

Hammer-Purgstall-Gasse 4, Wohnhaus-Wiederaufbau, Dr. Leopold Klima, 9, Währinger Straße 66, Bauführer Bmst. Ing. Franz Heß, 3, Am Heumarkt 9 (3, Beatrixgasse 1, 2/54).

3. Bezirk: Beatrixgasse 1, Wohnhaus-Wiederaufbau, Österr. Donaukraftwerke AG, 1, Schottenring 14, Bauführer Bmst. Ing. Franz Heß, 3, Am Heumarkt 9 (3, Beatrixgasse 1, 2/54).

4. Bezirk: Belvederegasse 9, Wohnhauserrichtung, Verein der Freunde des Wohnungseigentums, 3, Rennweg 25, Bauführer Bmst. Dipl.-Ing. Franz Katlein, 7, Siebensterngasse 42—44 (4, Belvederegasse 9, 1/54).

5. Bezirk: Heu- und Strohmarkt, Wohnhausanlage, 5. Bauteil, Gemeinde Wien, M.Abt. 24, Bauführer Fa. Wibeba, 1, Wallnerstraße 4 (35/1599/54).

10. Bezirk: Siedlung „Am Ziegelofen", Gasse 3, Einfamilienhaus, Franz und Elisabeth Sogl, 11, Hauffgasse 28, Bauführer Bmst. Hans Killmayer, Gänserndorf, NÖ. (Sm 2691, 1/54).

Kleingartenanlage „Frohsinn", Los 130, Sommerhütte, Eleonore Kreißl, 3, Leberstraße 2/14, Bauführer Mmst. Hans Derka, 15, Reindorfgasse 8/10 (10, Kleingartenanlage „Frohsinn", 4/54).

Kleingartenanlage „Frohsinn", Los 23, Sommerhütte, Karl Gaidatsch, 10, Florian Geyer-Gasse 6—8/13/13, Bauführer Bmst. Fa. Klupp & Co., 12, Unter-Meidlinger Straße 95 (10, Kleingartenanlage „Frohsinn", 1/54).

12. Bezirk: Pachmüllergasse 2, Wohnhaus-Wiederaufbau, Verein der Freunde des Wohnungseigentums, 3, Rennweg 25, Bauführer unbekannt, Planverfassung: Dipl.-Ing. Arch. Rudolf Hofbauer, 12, Rosenhügelstraße 10 (12, Pachmüllergasse 2, 1/54).

Aßmayergasse 5—7, Wohnhaus - Wiederaufbau, Alfred und Barbara Lachnit, im Hause, Bauführer Techn. Rat Bruno Buchwieser, 6, Mittelgasse 16 (12, Aßmayergasse 5—7, 2/54).

15. Bezirk: Oeverseestraße-Kannegasse-Pilgerimgasse, Städtischer Wohnhausbau, Gemeinde Wien, M.Abt. 24, Bauführer unbekannt (35/1498/54).

21. Bezirk: Arbeiterstrandbadgasse 72, Einfamilienhaus, Josef Waitz, Bauführer Bmst. Hans Gstaltmeyr, 21, Floridsdorfer Hauptstraße 12 (21, Arbeiterstrandbadgasse 72, 1/54).

Lang-Enzersdorf, Dirnelwiese, E.Z. 1850, Siedlungshaus, Hans Binder, 18, Staudgasse 33, Bauführer Bmst. Ing. Friedrich Unterberger, Purkersdorf (L.E. 1850, 1/54).

Ruthnergasse, Bauparz. 32, Einfamilienhaus, Ing. Theodor Wopicka, 5, Ramperstorffergasse 2, Bauführer Bmst. Dr. Ing. W. Bruckner, 19, Grinzinger Straße 66 (G.J. I 2180, 1/54).

Im Augl, Parz. 76/129, Wochenendhaus, Franz Dinda, 21, Prager Straße 56—58, Bauführer Bmst. Josef Janouschek, 21, Prager Straße 19 (21, Im Augl, 1/54).

Prager Straße 204, Transformatorenhaus, Stefan Kozelka, 20, Jägerstraße 63, Bauführer Bmst. Stefan Kozelka, 20, Jägerstraße 63 (21, Prager Straße 204, 1/54).

Kapellerfeld, Rosengasse 52, Siedlungshaus, Josef Vavra, Bauführer Bmst. Ing. Friedrich Honis, 13, Amalienstraße 54 (21, Kapellerfeld, Rosengasse 52, 1/54).

Kapellerfeld, Rosengasse 86, Siedlungshaus, Frieda Schrenk, Bauführer Bmst. Ing. Friedrich Honis, 13, Amalienstraße 54 (21, Kapellerfeld, Rosengasse 86, 1/54).

Kapellerfeld, Rosengasse 33, Siedlungshaus, Albine Federsel, Bauführer Bmst. Ing. Friedrich Honis, 13, Amalienstraße 54 (21, Kapellerfeld, Rosengasse 33, 1/54).

Kapellerfeld, Brunnengasse 66, Siedlungshaus, Alois Stingl, Bauführer Bmst. Ing. Friedrich Honis, 13, Amalienstraße 54 (21, Kapellerfeld, Brunnengasse 66, 1/54).

Kapellerfeld, Kantgasse 17—19, Siedlungshaus, Anna Zistler, Bauführer Bmst. Ing. Friedrich Honis, 13, Amalienstraße 54 (21, Kapellerfeld, Kantgasse 17—19, 1/54).

Kapellerfeld, Kantgasse 15, Siedlungshaus, Johann Pfister, Bauführer Bmst. Ing. Friedrich Honis, 13, Amalienstraße 54 (21, Kapellerfeld, Kantgasse 15, 1/54).

Kapellerfeld, Kantgasse 49, Siedlungshaus, Julius Wald, Bauführer Bmst. Ing. Friedrich Honis, 13, Amalienstraße 54 (21, Kapellerfeld, Kantgasse 49, 1/54).

Kapellerfeld, Brunnengasse 36, Siedlungshaus, Franziska Fischer, Bauführer Bmst. Ing. Friedrich Honis, 13, Amalienstraße 54 (21, Kapellerfeld, Brunnengasse 36, 1/54).

Hermann Bahr-Straße 7, Wohnhaus-Wiederaufbau, Friedrich Hums, 21, Angerer Straße 15, Bauführer Bmst. Richard Rohr, 21, Prager Straße 8 (21, Hermann Bahr-Straße 7, 1/54).

Schönthalergasse-Sorgenthalgasse, E.Z. 1484, Einfamilienhaus, Anna Mattes, 3, Schimmelgasse 12, Bauführer Bmst. Vogl, Schmid & Co., 1, Plankengasse 8 (Lp 1484, 1/54).

Bisamberg, Hauptstraße 7, Wohngebäude, Franz Fischer, Bauführer Bmst. Johann Pfanner, 21, Lang-Enzersdorf, Wiener Straße (21, Bisamberg, Hauptstraße 7, 2/54).

Bahnsteggasse 15, Lagerschuppen, Karl Brock, 4, Naschmarkt 405, Bauführer Bmst. Alscher & Co., 1, Singerstraße 8 (21, Bahnsteggasse 15, 1/54).

Enzersfeld, Gst. 145/2, E.Z. 311, Kleinpreßhaus, Marie Weißkirchner, 21, Enzersfeld 119, Bauführer Mmst. Thomas Petzl, 21, Enzersfeld 154 (21, Enzersfeld, 11/54).

Rudolf Virchow-Straße 19, Einfamilienhaus, Heinz Bauer, 18, Wallrißstraße 76, Bauführer Bmst. Karl Ebinger & Co., 21, Stammersdorf, Hauptstraße 62 (21, Rudolf Virchow-Straße 19, 1/54).

25. **Bezirk:** Vösendorf, Schönbrunner Allee, Städtisches Wohnhaus, Gemeinde Wien, M.Abt. 24, Bauführer unbekannt (35/1517/54).

Inzersdorf, Mozartgasse 3003, Einfamilienhaus, Hermine Lill, 15, Pillergasse 6/2, Bauführer Bmst. Ing. Rudolf Otto Gerger, 10, Karmarschgasse 70 (M.Abt. 37 — 25, Inzersdorf, Mozartgasse 3003, 1/54).

Rodaun, Elisenstraße 6, Wohnhaus-Wiederaufbau, Cäcilie Luschinsky, 8, Albertgasse 1 a, Bauführer Bmst. Karl Rieß, 4, Südtiroler Platz 2 (M.Abt. 37 — 25, Rodaun, Elisenstraße 6, 1/54).

Breitenfurt, Siedlung „Klein-Semmering" 20/104, Gartenhaus, Konrad Schmied, 6, Mollardgasse 23, Bauführer Bmst. Max Petsch's Erben, 15, Braunhirschengasse 7 (M.Abt. 37 — 25, Breitenfurt, Siedlung „Klein-Semmering", 1/54).

Inzersdorf, Steinsee, Los 190, Badehütte, Anna Nitschkauer, 15, Sechshauser Straße 27, Bauführer Hoch-, Tief- u. Stahlbetonbau, Arch. Ed. Wegrzyn, 2, Große Schiffgasse 18/10 (M.Abt. 37 — 25, Inzersdorf, Steinsee, 2/54).

Breitenfurt, Königsbühel 307/9, Einfamilienhaus, Erna Weber, 13, Hermesstraße 52, Bauführer Mmst. Stefan Koller, 13, Fasangartengasse 105 (M.Abt. 37 — 25, Breitenfurt, Königsbühel, 4/54).

Breitenfurt, Klein-Lido 428/8, Siedlungshaus, Johann und Hedwig Weik, im Hause, Bauführer Mmst. Karl Wittmann, 25, Inzersdorf, Seidlgasse 7 (M.Abt. 37 — 25, Breitenfurt, Klein-Lido, 4/54).

Breitenfurt, Klein-Lido, Musterhaus, Thermobau Ges. mbH, 1, Spiegelgasse 21, Bauführer Thermobau Ges. mbH, 1, Spiegelgasse 21 (M.Abt. 37 — 25, Breitenfurt, Klein-Lido, 6/54).

Um- und Zubauten und sonstige bauliche Veränderungen

1. **Bezirk:** Helferstorferstraße 4, Erweiterung einer Zwischendecke, Franz Deuticke, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Arch. Rudolf Lang, 8, Lederergasse 13 (1, Helferstorferstraße 4, 1/54).

Kärntner Straße 17/8/9, Verlegen eines Kaminputztürls, Steffi Kuntner, im Hause, Bauführer Allg. Baugesellschaft A. Porr, 3, Engelsberggasse 4 (1, Kärntner Straße 17, 2/54).

Rotenturmstraße 13, Umbau des Lokals, Leopold Janele u. Co., 2, Obere Donaustraße 51, Bauführer Hoch-, Tief- u. Feuerungsbau Ges. mbH Alfons Papsch, 18, Herbeckstraße 27 (1, Rotenturmstraße 13, 1/54).

Kärntner Ring 4, Pfeilerauswechslung, Swissair, 1, Kärntner Straße 20, Bauführer unbekannt (1, Kärntner Ring 4, 2/54).

Universitätsstraße 5, Fassadeninstandsetzung, Neue Wr. Presse Verlags GmbH, Bauführer Bmst. Ing. Franz Zwettler, 18, Gersthofer Straße 28 (1, Universitätsstraße 5, 1/54).

Schulerstraße 16, Türen- und Schaufenstereinbau, Walter Vlahovic, 16, Koppstraße 81, Bauführer Danubia Bauges. mbH, 1, Börsegasse 12 (1, Schulerstraße 16, 1/54).

Kurrentgasse 8, Errichtung eines Abzuges für Gasofen, Hans Werner, im Hause, Bauführer unbekannt (1, Kurrentgasse 8, 2/54).

Wipplingerstraße 19, Ölfeuerungsanlage, Chemo-Medica Kreutzberg u. Co., im Hause, Bauführer H. Rella u. Co., 8, Albertgasse 33 (35/1539/54).

Singerstraße - Kärntner Straße 3, Ölfeuerungsanlage, Realia-Immobilien Verwertungs AG, Bauführer H. Rella u. Co., 8, Albertgasse 33 (35/1540/54).

2. **Bezirk:** Handelskai 269, Einbau von vier Verstärkungsträgern für Maschinenfundamente (Aufzug), Wr. Lager- u. Kühlhaus AG, im Hause, Bauführer unbekannt (2, Handelskai 269, 5/54).

Fischergasse 4, Einbau einer Waschküche, Hausverw. Eugen Dworzak, 1, Schmerlingplatz 3, Bauführer Bmst. Franz Pölz, 8, Florianigasse 73 (2, Fischergasse 4, 3/54).

Taborstraße 75, Errichtung eines Möbelmagazins, Alfred und Stefanie Schwarz, im Hause, Bauführer Zimmerei Morawski u. Co., 26, Kritzendorf (2, Taborstraße 75, 1/54).

Schloß Augarten, Ausbau einer Brennhalle, Wiener Porzellanfabrik Augarten AG, im Hause, Bauführer unbekannt (2, Schloß Augarten, 3/54).

Oberes Heustadlwasser, Kleine Gartensiedlung, Zubau eines Gartenhauses, Julius Minark, im Hause, Bauführer Bmst. u. Zmst. Theodor Duda, 19, Heiligenstädter Straße 64 (2, Oberes Heustadlwasser, 6/54).

Schiffamtsgasse 15, Nachträgliche Baubewilligung, Adolf Funk, im Hause, Bauführer unbekannt (2, Schiffamtsgasse 15, 2/54).

Lessinggasse 13, Deckenauswechslung, Direktor Anton Eisenreich, 4, Mayerhofgasse 4, Bauführer Bmst. Josef Czurda, 5, Spengergasse 13 (2, Lessinggasse 13, 2/54).

Große Mohrengasse 39, Deckenauswechslung, Fassadenherstellung, Dr. A. F. Dworzak, 19, Armbrustergasse 7, Bauführer Bmst. Ing. Rudolf Goebel, 3, Löwengasse 18 (2, Große Mohrengasse 39, 2/54).

Franzensbrückenstraße 22, Errichtung dreier Portalfenster und Versetzen einer Tür, Sepp Göbl, im Hause, Bauführer Bmst. Franz Tremmel's Wtw., 11, Lorystraße 122 (2, Franzensbrückenstraße 22, 2/54).

Kleine Stadtgutgasse 14, Hotel, Bauliche Veränderungen, Johann und Leopoldine Holzinger, im Hause, Bauführer unbekannt (2, Kleine Stadtgutgasse 14, 2/54).

3. **Bezirk:** Döblerhofstraße 8, Ölfeuerungsanlage, Wiener Lager- u. Kühlhaus AG, 2, Handelskai 269, Bauführer Hoerner u. Dantine, 1, Weihburggasse 27 (35/1554/54).

Reisnerstraße 42, Wiederherstellung der Fassade, Mariette Winger, durch Arch. Ferd. Riedl, 6, Loquaiplatz 13, Bauführer unbekannt (3, Reisnerstraße 42, 1/54).

Fasangasse 44, Deckeninstandsetzung, Geb.-Verw. Dr. Adolf Julius Reiß, im Hause, Bauführer Bmst. Gustav Dolejsi, 19, Krottenbachstraße 58 a (3, Fasangasse 44, 2/54).

Khunngasse 12, Planwechsel — Wiederaufbau, Generalbevollmächtigte für das Eigentumswohnhaus, 1, Helferstorferstraße 9—15, Bauführer Bauunternehmung Ing. Sepp Haas, 3, Obere Weißgerberstraße 24 (3, Khunngasse 12, 6/54).

Ungargasse 37, Planwechsel für den Wageneinstellraum und Werkstätte, „Automag", im Hause, Bauführer Bmst. Dipl.-Ing. Dr. techn. Adolf Wölzl, 7, Mariahilfer Straße 64 (3, Ungargasse 37, 9/54).

4. **Bezirk:** Brahmsplatz 3, Einziehen einer Zwischendecke, Fa. Mayr-Melnhof, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Franz Freihofer, 6, Mariahilfer Straße 89 (4, Brahmsplatz 3, 3/54).

Graf Starhemberg-Gasse 3, Deckenauswechslung, Bauführer Bmst. Alois Czerny, 17, Halirschgasse 14 (4, Graf Starhemberg-Gasse 3, 1/54).

5. **Bezirk:** Arbeitergasse 48, Vergrößerung des Abortes, Aufstellung einer Badewanne, Dr. Rudolf Swoboda, 4, Schleifmühlgasse 18, Bauführer Bmst. Wilhelm Zeeh, 5, Schönbrunner Straße 146 (5, Arbeitergasse 48, 4/54).

Schönbrunner Straße 28, Kanalauswechslung, Dr. Stefan Franz, 1, Herrengasse 21, Bauführer Bmst. Schlosser u. Trost, 1, Wallnerstraße 4 (5, Schönbrunner Straße 28, 4/54).

Wehrgasse 19, Planwechsel — Wiederaufbau, Dr. Ernst Schwarz, 1, Spiegelgasse 19, für Hugo Getreuer, Bauführer Wayß u. Freytag u. Meinong GmbH, 9, Währinger Straße 15 (5, Wehrgasse 19, 1/54).

Rechte Wienzeile 131, Entfernen eines Pfeilers, Errichtung von vier Steinbetonsäulen zur Schaffung eines Einganges, Wilhelm Flesch's Sohn, 5, Schönbrunner Straße 80, Bauführer Erfurth u. Co. Bauges. mbH, 8, Josefstädter Straße 75—77 (5, Rechte Wienzeile 131, 1/54).

6. **Bezirk:** Stumpergasse 3, Instandsetzungen, Hausverwaltung, Bauführer Bmst. Wilhelm Sedlak, 10, Quellenstraße 163 (6, Stumpergasse 3, 1/54).

Bienengasse 5, Deckenauswechslung im Kellergewölbe, Geb.-Verw. Curt Krieghammer, 4, Johann Strauß-Gasse 8, Bauführer Bmst. Josef Witzmann, 4, Karolinengasse 10 (6, Bienengasse 5, 3/54).

Mariahilfer Straße 99, Selbstfahreraufzug, Österr. Fußballbund, 9, Berggasse 9, Bauführer unbekannt (35/1672/54).

7. **Bezirk:** Apollogasse 12, Adaptierung der Erdgeschoßräume, Galvapol, 7, Zieglergasse 5, Bauführer Bmst. Dipl.-Ing. Herbert Lorenz, 1, Weihburggasse 10 (7, Apollogasse 12, 2/54).

Kaiserstraße 91, Zu- und Umbau der Büro- und Lagerräume, Metallwerke Möllersdorf, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Kruschka u. Handlos, 16, Neulerchenfelder Straße 19 (7, Kaiserstraße 91, 1/54).

Lerchenfelder Straße 83, Straßenfassadeninstandsetzung, Komm.-Rat Hans Plank, Hausverw., 1, Schellinggasse 7, Bauführer Bmst. Arch. Hans Plank u. Co., 1, Schellinggasse 7 (7, Lerchenfelder Straße 83, 1/54).

8. **Bezirk:** Lerchenfelder Straße 104, Einbau eines Rauchfanges, Hilda Hummer, im Hause, Bauführer Bmst. A. Millik u. Neffe, 16, Ottakringer Straße 141 (8, Lerchenfelder Straße 104, 3/54).

9. **Bezirk:** Grundlgasse 1/5, Einmündung eines Kaminstrahlers, Bauführer Bmst. Ing. Karl Bauzek, 9, Gallmeyergasse 3 (9, Grundlgasse 1, 1/54).

Althanstraße 45, Deckenauswechslung, Bundeskammer der gewerbl. Wirtschaft, 1, Stubenring 12, Bauführer Bmst. Ing. Franz Pölz, 8, Florianigasse 73 (9, Althanstraße 45, 1/54).

10. **Bezirk:** Senefeldergasse 49, Bauliche Abänderungen, Helene Ringelhann, 10, Senefeldergasse 47, Bauführer Bmst. W. F. Sommer, 10, Ettenreichgasse 23 (10, Senefeldergasse 49, 1/54).

Favoritenstraße 94, Portalbau, Johann Kunz, im Hause, Bauführer Ing. Heinrich Schlosser, 10, Rechberggasse 4 (10, Favoritenstraße 94, 1/54).

Columbusgasse 64, Gassenschauflächeerneuerung, Dr. Gertrude Hager, 4, Prinz Eugen-Straße 18, Bauführer Bmst. Georg Breitenecker, 25, Perchtoldsdorf, Promenade 18 (10, Columbusgasse 64, 1/54).

Favoritenstraße 107, Bauliche Abänderungen, Willi Hütter, 1, Marc Aurel-Straße 3, Bauführer Bmst. Hermann Aichberger, 4, Gußhausstraße 15 (10, Favoritenstraße 107, 1/54).

12. **Bezirk:** Grieshofgasse 9, Deckenauswechslung, Ernestine Vadron, im Hause, Bauführer Hoch- u. Tiefbau Freund & Co., 3, Jacquingasse 15 (12, Grieshofgasse 9, 2/54).

Pottendorfer Straße 23, Adaptierungsarbeiten, Geb.-Verw. Karl Sattmann, 9, Harmoniegasse 9, Bauführer Bmst. Dipl.-Ing. Herbert Lorenz, 1, Weihburggasse 10 (12, Pottendorfer Straße 23, 1/54).

Zenogasse 10, Widmungsänderung, Rosa Becker, im Hause, Bauführer Arch. Ing. Franz Hirn, 15, Schwendergasse 61 (12, Zenogasse 10, 2/54).

Am Fasangarten 35, Kanalanschluß, Johann, Grete und Marie Wittmann, im Hause, Bauführer Bmst. Karl Lachner, 12, Rosenhügelstraße 10 (12, Am Fasangarten 35, 2/54).

Elisabethallee 3, Kanalanschluß, Karl Ehn, im Hause, Bauführer Bmst. Karl Lachner, 12, Rosenhügelstraße 10 (12, Elisabethallee 3, 3/54).

Rosenhügelstraße 2, Kanalanschluß, Oskar Chiba, im Hause, Bauführer Bmst. Matthias Karner, 12, Schönbrunner Straße 289 (12, Rosenhügelstraße 2, 1/54).

Eichenstraße 66, Adaptierungsarbeiten, Karl Pruckner, im Hause, Bauführer Mmst. Leopold Pruckner, Sollenau, NÖ., Wiener-Neustädter Straße 60 (12, Eichenstraße 66, 2/54).

Meidlinger Hauptstraße 27, Pfeilerauswechslung, Friedrich Pschikal jun., 7, Westbahnstraße 54, Bauführer Bmst. J. Odwody & Ing. J. Weidisch, 8, Josefstädter Straße 87 (12, Meidlinger Hauptstraße 27, 2/54).

Anton Scharff-Gasse 4, Stockaufbau, Koloman Handler, im Hause, Bauführer Bmst. Hans Baudisch's Wtw., 12, Anton Scharff-Gasse 3 (12, Anton Scharff-Gasse 4, 1/54).

Wolfganggasse 30, Adaptierungsarbeiten, Herta Türk, im Hause, Bauführer Bmst. Alexander Radl, 12, Fasangartengasse 125 (12, Wolfganggasse 30, 1/54).

Tivoligasse 56, Feuermauerbemalung, Brauerei Schwechat, 3, Landstraßer Hauptstraße 97, Bauführer Bmst. Arch. Jakob Lust, 9, Spittelauer Platz 5 (12, Tivoligasse 56, 1/54).

Schönbrunner Straße 307, Auswechseln von Mauerwerksteilen, Brauerei Schwechat, 3, Landstraßer Hauptstraße 97, Bauführer Bmst. Arch. Jakob Lust, 9, Spittelauer Platz 5 (12, Schönbrunner Straße 307, 3/54).

Belghofergasse 42, Kanalanschluß, Geb.-Verw. Ludmilla Tschiedl, im Hause, Bauführer Bmst. Gustav Endl, 12, Zöppelgasse 12 (12, Belghofergasse 42, 1/54).

16. **Bezirk:** Friedmanngasse 6, Selbstfahreraufzug, Verein der Freunde des Wohnungseigentums, 3, Rennweg 25, Bauführer Neue Reformbauges., 9, Mariannengasse 3 (35/1670/54).

18. **Bezirk:** Gentzgasse 129, Geschäftslokal und Werkstätte, Hans Fiedler, im Hause, Bauführer Bmst. Arch. Baireder u. Doplik, 1, Blumenstockgasse 5 (M.Abt. 37 — XVIII/1/54).

Währinger Straße 117—119, Widmungsänderung, Egon Lukesch, 19, Starkfriedgasse 44, Bauführer Bauunternehmung Behringer GmbH, 18, Lacknergasse 83 (M.Abt. 37 — XVIII/1/54).

Sternwartestraße 9, Schaffung eines Arbeitsraumes, Gebrüder Polivka, GmbH, 9, Kolingasse 18, Bauführer Bmst. Ing. Alexander Konasiewcz, 18, Hildebrandgasse 26 (M.Abt. 37 — XVIII/1/54).

Herbeckstraße 82, Garageeinbau, Dr. Leopold Prager, 3, Marokkanergasse 21, Bauführer Bmst. Theodor Duda, 19, Heiligenstädter Straße (M.Abt. 37 — XVIII/3/54).

20. **Bezirk:** Perinetgasse 3, Instandsetzungen und Dachgeschoßausbau, Realkanzlei M. Koronai, K. G., 1, Graben 28, Bauführer Bmst. Anton Kroker, 9, Mosergasse 10 (9, Perinetgasse 3, 2/53).

Klosterneuburger Straße 90/24, Errichtung eines Baderaumes, Kurt Somogyi, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Helmuth Benesch, 2, Große Stadtgutgasse 36 (20, Klosterneuburger Straße 90, 6/54).

Vorgartenstraße 58, Errichtung eines provisorischen Holzschuppens, Adalbert Hantschel, 20, Vorgartenstraße 83, Bauführer unbekannt (20, Vorgartenstraße 58, 2/54).

21. **Bezirk:** Schloßhofer Straße 30, Hochspannungsanlage, Wiener Stadtwerke — Elektrizitätswerke, Bauführer unbekannt (35/1501/54).

Stammersdorf, Hagenbrunner Straße, Keller 208, E.Z. 1563, Kellervorhaus, Johann Bauer, 21, Jedlersdorfer Straße 388, Bauführer Bmst. Josef Anderst, 21, Stammersdorf, Freiheitsplatz 4 (Stammersdorf, E.Z. 1563, 1/54).

Gerasdorfer Straße 1, Abtragung und Aufstellung eines Backofens, Franz Kalousek, im Hause, Bauführer Bmst. Karl Ebhart, 16, Thaliastraße 145 (Gerasdorfer Straße 1, 3/54).

Strebersdorfer Straße 163, Saalzubau, Karl Magdlener, 21, Strebersdorf, Landstraße 14, Bauführer Bmst. Ludwig Voith, 20, Denisgasse 9 (Strebersdorfer Straße 163, 2/54).

Klein-Engersdorf 24, Zubau, Johann Zeißl, im Hause, Bauführer Mmst. Thomas Petzl, 21, Enzersfeld 154 (Klein-Engersdorf, 4/54).

Leopoldauer Straße 75—77, Umbau, Shell A. G., im Hause, Bauführer Bmst. Josef Jarischko, 21, Wildnergasse 23 (Leopoldauer Straße 75, 1/54).

Leopoldau, E.Z. 1186, Einfriedung, Paula Benesch, Bauführer unbekannt (Leopoldau, E.Z. 1186, 1/54).

Seyring 29, Kartoffelkammer, Leopold Bauernfeind, Bauführer Bmst. Karl Jarischko, 21, Gerasdorf (Seyring, 3/54).

Schwarzlackenau, Mallygasse, E.Z. 164, Geräteschuppen, Josef Kobles, 21, Brünner Straße 21, Bauführer Bmst. Leopold Molzer, 21, Prager Straße 1 (Schwarzlackenau, E.Z. 164, 1/54).

Leopoldauer Straße 171, Einfriedung, Ing. Gärtner & Megner, Bauführer unbekannt (Leopoldauer Straße 171, 1/54).

Hagenbrunn 21, Instandsetzung, Josef Schimak, Bauführer Bmst. Rudolf Eisler, Leobersdorf, NÖ (Hagenbrunn, 5/54).

Brünner Straße 45, Abänderungen, Franz Kabrt, Bauführer Bmst. Ing. Czernilofsky, 16, Lorenz Mandl-Gasse 32 (Brünner Straße 45, 1/54).

Enzersfeld 177, Zubau, Heinrich Salomon, im Hause, Bauführer Mmst. Thomas Petzl, 21, Enzersfeld (Enzersfeld, 10/54).

Großfeldsiedlung, Leopoldau, II. Teil, E-Gasse, Haus 41, Zubau, Karl Kirchner, im Hause, Bauführer Bmst. Ludwig Prokysek, 12, Deutschmeisterstraße 21 (Großfeldsiedlung, 4/54).

Nordrandsiedlung, Leopoldau, Gasse 16, Zubau, Rosa Schlosser, Bauführer Bmst. Alscher & Co., 1, Singerstraße 8 (Nordrandsiedlung, 9/54).

Am Bisamberg 650, Brunnenerrichtung, Otto Krois, im Hause, Bauführer Bmst. Karl Jarischko, 21, Gerasdorf (Am Bisamberg 650, 2/54).

Stammersdorf, E.Z. 1803, Kellerrenovierung, Anna Pelikan, 21, Kantnergasse 62—66, Bauführer Bmst. Johann Schmidt, 21, Salomongasse 2 (Stammersdorf, E.Z. 1803, 1/54).

Brünner Straße 52, Zubau, Konsumgenossenschaft Wien, 12, Wolfganggasse 58, Bauführer unbekannt (Brünner Straße 52, 1/54).

Lang-Enzersdorfer Straße 49, Schuppen, Karoline Unden, Bauführer Bmst. Ing. Fritz Stotten, 20, Pappenheimgasse 67 (Lang-Enzersdorfer Straße 49, 1/54).

Wannemachergasse 88, Einbau eines Abstellraumes, Theodor Kos, im Hause, Bauführer Bmst. Paul Berghöfer, 3, Am Heumarkt 18 (Wannemachergasse 88, 1/54).

Lang-Enzersdorfer Straße 2—6, Einfriedung und Vorbau, Pensionat St. Josef, im Hause, Bauführer Bmst. Tomsa & Zwak, 3, Paracelsusgasse 8 (Lang-Enzersdorfer Straße 2—6, 1/54).

25. **Bezirk:** Perchtoldsdorf, Adolf Holzer-Gasse 24, Mansardeneinbau, Dr. Erich Cerny, im Hause, Bauführer Mmst. Ferdinand Udolf, 25, Perchtoldsdorf, Hochstraße 24 (M.Abt. 37 — 25, Adolf Holzer-Gasse 24, 1/54).

Erlaa, Grenzgasse 810, Werkshalle, Perfekta, 1, Bräunerstraße 2, Bauführer Bmst. Ing. Leo Hirsch, 25, Inzersdorf, Vogelweidstraße 2 (M.Abt. 37 — 25, Erlaa, Grenzgasse 810, 1/54).

Erlaa, Hauptstraße 21—27, Geräteschuppen, Firma Ing. Carl Auteried & Co., 4, Wohllebengasse 15, Bauführer Firma Ing. Carl Auteried & Co. (M.Abt. 37 — 25, Erlaa, Hauptstraße 21—27, 1/54).

Perchtoldsdorf, Mühlgasse 3070, Wohnungszubau, Alfred Breier, im Hause, Bauführer Firma Buchecker & Co., 12, Breitenfurter Straße 10 (M.Abt. 37 — 25, Perchtoldsdorf, Mühlgasse 3070, 1/54).

Mauer, Theophil Hansen-Gasse 12, Sommerhauszubau, Einfriedungssockel, Maria Kronberger, 22, Auweg 23, Bauführer Bmst. Aescher & Co., 1, Singerstraße 8 (M.Abt. 37 — 25, Theophil Hansen-Gasse 12, 1/54).

Mauer, Wiener Straße 17—19, Adaptierungsarbeiten, Peter Smolka, 25, Mauer, Wiener Straße 17—19, Bauführer Bmst. Ing. Anton Pfisterer, 11, Münnichplatz 3 (M.Abt. 37 — 25, Mauer, Wiener Straße 17—19, 1/54).

Abbrüche

21. **Bezirk:** Schloßhofer Straße 38, Hofnebenbauten, Friedrich und Margarete Hergöth, Bauführer Ing. Fritz Langer, 2, Engerthstraße 209 (Schloßhofer Straße 38, 2/53).

26. **Bezirk:** Weidling, Brandmayerstraße, Abbruch, Gemeinde Wien, M.Abt. 27, Bauführer Bmst. Carl Schömer, Klosterneuburg, Agnesstraße 10 (35/1495/54).

Grundabteilungen

2. **Bezirk:** Leopoldstadt, E.Z. 3788, Gst. 722/4, Marie und Maximilian Grumbir, 2, Heinestraße 20, durch Baurat h. c. Dipl.-Ing. Franz Reschl, 1, Wallnerstraße 2 (M.Abt. 64 — 816/54).

Leopoldstadt, E.Z. 533, Gst. 1325/2, Stadt Wien (M.Abt. 64 — 924/54).

4. **Bezirk:** Wieden, E.Z. 779, Gst. 1234/4, E.Z. 781, Gst. 1234/3, öff. Gut, Gst. 1636, Leopoldine Kalch und Mitbesitzer, Wien, durch Baurat h. c. Ing. Franz Reschl, 1, Wallnerstraße 2 (M.Abt. 64 — 815/54).

6. **Bezirk:** Mariahilf, E.Z. 345, Gst. 1173, Dr. Franz Hietel und Mitbesitzer, Wien, durch Dipl.-Ing. Anton Haiduzek, 8, Schönborngasse 18 (M.Abt. 64 — 941/54).

10. **Bezirk:** Favoriten, E.Z. (L.T.) 390, Gst. 1453/1, Eduard Lutz & Co., 10, Hausergasse 17/19 (M.Abt. 64 — 942/54).

11. **Bezirk:** Simmering, E.Z. 1367, Gste. 641/11—641/13, 642/15, E.Z. 1384, Gste. 641/9, 641/10, 645/12, Stadt Wien (M.Abt. 64 — 814/54).

14. **Bezirk:** Penzing, E.Z. 329, Gst. 496/1, Leopold Prohaska, 14, Einwanggasse 15, durch Dipl.-Ing. Emil Maier, 2, Taborstraße 24 a (M.Abt. 64 — 958/54).

Hadersdorf, E.Z. (L.T.) 702, Gst. 188/2, E.Z. 1497, Gst. 188/1, E.Z. 1501, Gste. 196/3, 196/4, Kammeramt des Benediktinerstiftes Schotten, 1, Freyung 6 (M.Abt. 64 — 959/54).

19. **Bezirk:** Grinzing, E.Z. 67, Gst. 774/1, E.Z. 68, Gst. 775/1, Gemeinnützige Wohnungsgesellschaft für Bundesbedienstete, Ges. m. b. H., 1, Plankengasse 3 (M.Abt. 64 — 956/54).

21. **Bezirk:** Jedlesee, E.Z. 67, Gste. 274/1, 306/1, Barbara Poleschak, 21, Anton Dengler-Gasse 17, durch Dr. Max Horwatitsch, Notar, 21, Am Spitz 13 (M.Abt. 64 — 920/54).

Strebersdorf, E.Z. 762, Gst. 848/1, Julie Holzmann, 21, Brünner Straße 11, durch R. A. Dr. Eduard Hofmann, 1, Wollzeile 36 (M.Abt. 64 — 807/54).

Enzersfeld, E.Z. 1376, Gst. 2025, Josef Schüller, 20, Stromstraße 36, durch Notar Dr. Max Horwatitsch, 21, Am Spitz 13 (M.Abt. 64 — 919/54).

Lang-Enzersdorf, E.Z. 47, Gste. 703, 1159, 224/1, 439, 785, 786, 787 und 222/6, Karoline Idinger, 17, Wurlitzergasse 82, durch Notar Dr. Max Horwatitsch, 21, Am Spitz 13 (M.Abt. 64 — 921/54).

22. **Bezirk:** Breitenlee, E.Z. 102, Gst. 724/1, Anton Pöschl, 22, Breitenlee 53, durch Notar Dr. Lothar Gfreiner, 7, Mariahilfer Straße 48 (M.Abt. 64 — 922/54).

23. **Bezirk:** Ober-Laa-Land, E.Z. 589, Gst. 904/3, Valerie Sommer, 10, Ettenreichgasse 23, durch Dr. Gottfried Tritta, Notar, 10, Favoritenstraße 73, (M.Abt. 64 — 855/54).

Schwechat, E.Z. 44, Gste. 63/1, 815/1, E.Z. 45, Gst. 64, E.Z. 588, Gst. 833/6, E.Z. 603, Gste. 63/2, 815/3, E.Z. 643, Gste. 65/3, 815/2, Stadt Wien (M.Abt. 64 — 857/54).

24. **Bezirk:** Maria-Enzersdorf, E.Z. 1066, Gste. 476/13, 533, E.Z. 1266, Gste. 476/3, 698, Franz und Anna Keil, 24, Maria-Enzersdorf, Pachergasse 14 (M.Abt. 64 — 876/54).

Maria-Enzersdorf, E.Z. 1190, Gst. 607/23, Emma Reimoser, Seebenstein 59, NÖ, durch Ing. Josef Hartl, 24, Mödling, Bahnhofplatz 5 (M.Abt. 64 — 898/54).

Brunn am Gebirge, E.Z. 1170, Gst. 1410/1, E.Z. 2553, Gst. 1407/3, E.Z. 1703, Gst. 1404/3, öff. Gut, Gst. 1409/14, E.Z. 2490, Gst. 1405/3, Firma Brüder Bablik, 24, Brunn am Gebirge, durch Dipl.-Ing. Dr. Heinz Zelisko, 24, Mödling, Freiheitsplatz 7 (M.Abt. 64 — 856/54).

25. **Bezirk:** Perchtoldsdorf, E.Z. 341, Gst. 2501, E.Z. 1604, Gst. 2498/1, Josefa Fleischhacker, 25, Perchtoldsdorf, durch Baurat h. c. Ing. Franz Reschl, 1, Wallnerstraße 2 (M.Abt. 64 — 938/54).

Rodaun, E.Z. 45, Gste. 104, 291/2, Finanzkammer der Erzdiözese Wien, 1, Stephansplatz 3, durch Dipl.-Ing. Dr. Erich Meixner, 1, Fichtegasse 2 a (M.Abt. 64 — 939/54).

Inzersdorf-Land, E.Z. 726, Gste. 1532/2, 1533, 1534, E.Z. 729, Gst. 1536/3, E.Z. 2364, Gste. 1535/1, 1535/3, Georg Drasche-Wartinberg und Mitbesitzer, durch Dipl.-Ing. Dr. Erich Meixner, 1, Fichtegasse 2 a (M.Abt. 64 — 940/54).

26. **Bezirk:** Klosterneuburg, E.Z. 1569, Gste. 1002/21—1002/23, E.Z. 1573, Gst. 1004/6, 1004/7, Charlotte Bischoffshausen, 2, Obere Augartenstraße 32, durch Dr. Walter Pirnath, Notar, 26, Klosterneuburg, Rathausplatz 13 (M.Abt. 64 — 957/54).

Kritzendorf, L.T.E.Z. 630, Gste. 1098/1, 1098/2, 1099/1, 1099/2, Chorherrenstift Klosterneuburg (M.Abt. 64 — 813/54).

Fluchtlinien

2. **Bezirk:** Förstergasse 8, Fluchtlinienbekanntgabe, Regierungsrat Dr. Alfons Klein, 3, Gottfried Keller-Gasse 13 (2, Förstergasse 8, 1/54).

3. **Bezirk:** Beatrixgasse 1, Fluchtlinienbekanntgabe, Österreichische Donaukraftwerke A.-G., 1, Schottenring 14 (3, Beatrixgasse 1, 1/54).

Jacquingasse 17, Fluchtlinienbekanntgabe, Dr. Heinrich Foglar-Deinhardstein, 1, Plankengasse 7 (3, Jacquingasse 17, 2/54).

10. **Bezirk:** E.Z. 1801, Kat.G. Favoriten, für den Eigentümer Ing. Josef Hrachowina, 6, Rahlgasse 1 (M.Abt. 37 — 1477/54).

11. **Bezirk:** E.Z. 217, Kat.G. Simmering, Franz Hackel, 1, Rotenturmstraße 21 (M.Abt. 37 — 1551/54).

12. **Bezirk:** E.Z. 1042, Kat.G. Altmannsdorf, Walter Kaspar, 12, Edmund Reim-Gasse 30 (M.Abt. 37 — 1489/54).

E.Z. 634, Kat.G. Unter-Meidling, Franz Winter, 12, Vivenotgasse 24 (M.Abt. 37 — 1552/54).

13. **Bezirk:** E.Z. 562, Kat.G. Hütteldorf, für den Eigentümer Bmst. Löschner & Helmer, 9, Alserbachstraße 5 (M.Abt. 37 — 1459/54).

E.Z. 905, Kat.G. Speising, für den Eigentümer Bau-, Wohnungs- und Siedlungsgen. m. b. H., 10, Favoritenstraße 237 (M.Abt. 37 — 1525/54).

14. **Bezirk:** E.Z. 735, Kat.G. Hütteldorf, Stefan Konrad, 14, Karl Bekehrty-Straße 5 (M.Abt. 37 — 1742/54).

E.Z. 7, Kat.G. Hadersdorf, Marie Hötschmann, 15, Grimmgasse 15 (M.Abt. 37 — 1527/54).

E.Z. 1725, Kat.G. Hadersdorf, Josef Chwosta, 14, Mittelstraße 60 (M.Abt. 37 — 1526/54).

E.Z. 143, Kat.G. Breitensee, Karl Eder, 14, Kienmayergasse 13 (M.Abt. 37 — 1545/54).

16. **Bezirk:** E.Z. 292, Kat.G. Ottakring, für den Eigentümer Dr. Erwin Jerabek, 7, Westbahnstraße 7 (M.Abt. 37 — 1478/54).

17. **Bezirk:** E.Z. 20, Kat.G. Dornbach, für den Eigentümer Ing. Franz Eckert, 7, Lindengasse 12 (M.Abt. 37 — 1486/54).

E.Z. 654, Kat.G. Hernals, Maria Weninger, 17, Geblergasse 54 (M.Abt. 37 — 1492/54).

E.Z. 2538, Kat.G. Dornbach, Ernst Kruml, 17, Wattgasse 88 (M.Abt. 37 — 1546/54).

E.Z. 124, 845, Kat.G. Dornbach, für den Eigentümer Dipl.-Ing. Leo Gruber, 6, Getreidemarkt 1 (M.Abt. 37 — 1565/54).

19. **Bezirk:** E.Z. 1958, Kat.G. Ober-Döbling, für den Eigentümer Ing. Arch. J. Bauerhansl, 7, Mondscheingasse 12 (M.Abt. 37 — 1493/54).

21. **Bezirk:** E.Z. 884, Kat.G. Strebersdorf, Rudolf Klepsch, 21, Lielegweg 27 (M.Abt. 37 — 1452/54).

E.Z. 2601, Kat.G. Stammersdorf, Franz Jocha, 21, Stammersdorf, Esterházygasse 11 (M.Abt. 37 — 1466/54).

E.Z. 2203, Kat.G. Groß-Jedlersdorf I, für den Eigentümer Arch. Johann Schmidt, 21, Salomongasse 2 (M.Abt. 37 — 1479/54).

E.Z. 12, Kat.G. Leopoldau, Rosa Kurka, 9, Nordbergstraße 6 (M.Abt. 37 — 1494/54).

E.Z. 381, Kat.G. Lang-Enzersdorf, Wilhelm Hubner, 21, Korneuburger Straße 110 (M.Abt. 37 — 1559/54).

E.Z. 1046, Kat.G. Bisamberg, Leopold Zeitlberger, 21, Korneuburger Straße 17 (M.Abt. 37 — 1560/54).

22. **Bezirk:** E.Z. 2380, Kat.G. Eßling, Josef Fuso, 22, Eßling, Lutzsiedlung 969 (M.Abt. 37 — 1467/54).

23. **Bezirk:** E.Z. 14, Kat.G. Rothneusiedl, Eleonore Kleinrat, 23, Rothneusiedl 15 (M.Abt. 37 — 1468/54).

E.Z. 177, Kat.G. Zwölfaxing, für den Eigentümer Bmst. Karl F. Baresch, 10, Leebgasse 45 (M.Abt. 37 — 1480/54).

E.Z. 90, Kat.G. Wienerherberg, Katharina Schneider, 23, Wienerherberg 91 (M.Abt. 37 — 1480/54).

E.Z. 346, Kat.G. Leopoldsdorf, Josefa Kreutzgartner, 23, Leopoldsdorf 103 (M.Abt. 37 — 1529/54).

E.Z. 138, Kat.G. Zwölfaxing, Karl Schmid, 23, Zwölfaxing 1 (M.Abt. 37 — 1530/54).

E.Z. 16, Kat.G. Pellendorf, Leopold Illik, 23, Pellendorf 16 (M.Abt. 37 — 1531/54).

24. **Bezirk:** E.Z. 968, Kat.G. Mödling, für den Eigentümer Dr. Wilhelm Weindorfer, 24, Mödling, Achsenaugasse 22 (M.Abt. 37 — 1464/54).

E.Z. 3412, Kat.G. Mödling, für den Eigentümer Dipl.-Ing. Dr. techn. Heinz Zelisko, 24, Mödling, Freiheitsplatz 7 (M.Abt. 37 — 1487/54).

E.Z. 131, 132, Kat.G. Münchendorf, für den Eigentümer Dipl.-Ing. Dr. techn. Heinz Zelisko, 24, Mödling, Freiheitsplatz 7 (M.Abt. 37 — 1488/54).

E.Z. 2573, Kat.G. Brunn am Gebirge, Leopold Rödl, 24, Brunn am Gebirge, Victor Adler-Straße 25 (M.Abt. 37 — 1490/54).

25. **Bezirk:** E.Z. 541, Kat.G. Siebenhirten, Karl Baumann, 25, Atzgersdorf, Breitenfurter Straße 233 (M.Abt. 37 — 1469/54).

E.Z. 3076, Kat.G. Liesing, Franz Kleinrath, 25, Perchtoldsdorf, Mühlgasse 1072 (M.Abt. 37 — 1500/54).

26. **Bezirk:** E.Z. 1436, Kat.G. Weidling, für den Eigentümer Dipl.-Ing. Josef Muchitsch, Oberpullendorf, Bgld. (M.Abt. 37 — 1553/54).

Wiener Bilder



1. und 2. Die kleine Verena Malcher, die auf Intervention von Bürgermeister Jonas mit einem amerikanischen Flugzeug aufstieg, um ihren Keuchhusten zu heilen. Der erste Flug dürfte für die Kleine kein allzu großes Erlebnis gewesen sein, denn sie schlief dabei ein. — Die Bausaison hat begonnen: 3. Arbeiten am Kanalbau in der Schlachthausgasse. — 4. Auf dem Baugelände Simmeringer Hauptstraße-St. Marx wachsen die Mauern für die große städtische Wohnhausanlage rasch empor. — 5. Umbau der Herrengasse. — 6. Auch die Landstraßer Hauptstraße bekommt einen neuen Belag.

(Sämtliche Aufnahmen: Bilderdienst — Pressestelle der Stadt Wien)